



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG
ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG



SERIENNUMMER: _____

Dieses Handbuch enthält Informationen über Eigentumsrechte. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Handbuchs darf ohne die schriftliche Einwilligung von **JEKKO S.r.l.** weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt oder fotokopiert werden. Die Verwendung dieses Dokuments ist allein dem Kunden gestattet, dem das Handbuch zusammen mit der Maschine zur Bedienung und Wartung des Anbaugeräts übergeben wurde, auf das sich das Handbuch bezieht.

Revisionen des Handbuchs

Revision	Datum	Version
Erste Ausgabe	29.04.2020	Rev. 0
Revision	24/11/2021	Rev. 1

1. Vorwort.....	5
1.1. Allgemeine Informationen zum Handbuch	5
1.2. Aufbewahrung der Handbuchs	6
1.3. Eigentum der Informationen.....	6
2. Informationen zur Sicherheit	7
2.1. Gefahrenzeichen im Inneren des Handbuchs	7
2.2. Informationen zur Verantwortung.....	7
2.3. Hinweise für den Bediener	8
2.4. Verbote.....	9
2.5. Arbeitsvorschriften	9
2.6. Sicherheitseinrichtungen (PSA)	10
2.7. Übertragung der Anmerkungen des Handbuchs	11
2.8. Gefahrenbereiche während des Betriebs	12
2.9. Vorgehensweise im Notfall.....	12
2.10. Originalverplombungen.....	13
2.11. Eigenschaften des Arbeitsbereiches	14
3. Allgemeine Beschreibung des Manipulator.....	15
3.1. Gestattete Benutzung	15
3.2. Abmessungsgrenzwerte	15
3.3. Drehung des JIB	16
3.4. Tabelle der technischen Daten	18
3.5. Hauptbauteile des Manipulators	19
3.6. Fernsteuerung des Manipulators	22
3.7. Adapter zum Anbringen an der Maschine	23
3.8. Diagramme der Tragfähigkeit des Manipulators.....	24
3.9. Identifizierungsschild.....	24
4. Benutzung	25
4.1. Inbetriebnahme nach einem Zeitraum der Nichtbenutzung.....	25
4.2. Inspektion vor der Benutzung.....	25
4.3. Montage der zusätzlichen Saugelemente.....	27
4.3.1. Entsperren der zusätzlichen Saugelemente	27
4.3.2. Montage in der Mitte.....	28
4.3.3. Seitliche Montage	29
4.4. Installation des Manipulators auf einem Kran	30
4.5. Verwendung des Manipulators mit einem Kran	31
4.6. Zulässige Lasten.....	32
4.7. Einschalten des Manipulators	34
4.8. Einschalten der Fernsteuerung und Aktivierung.....	34
4.9. Einhakverfahren	35
4.10. Lastenumschlag	36
4.11. Aushakverfahren	38

4.12. Abschaltung des Manipulators und Versetzen in den Ruhezustand.....	40
4.13. Optische und akustische Signale des Manipulators.....	41
4.14. Vom Manipulator angezeigte Fehler	41
4.15. Nachladen des Manipulators	42
5. Wartung.....	43
5.1. Allgemeine Sicherheitshinweise zu den Wartungsarbeiten.....	43
5.2. Planmäßige Wartung.....	44
5.3. Ersatzteile	45
5.4. Für die Wartung erforderliche Werkzeuge	45
5.5. Außerplanmäßige Wartung.....	45
5.5.1. Wartungsplan	46
5.6. Kontroll- und Wartungsregister	47
5.6.1. Fälle, die den Hersteller von der Verantwortung entbinden	48
5.6.2. Wartungsregister	48
5.6.3. Zusammenfassung der Wartungseingriffe	48
5.6.4. Detailliertes Datenblatt der Wartungseingriffe.....	49
5.6.5. Detailliertes Datenblatt der obligatorischen periodischen Kontrollen durch den Eigentümer	51
5.6.6. Datenblatt für die Übermittlung der Informationen	54
6. Beiliegende Handbücher	55
7. Aufkleber und Stifte.....	55

1. Vorwort

1.1. Allgemeine Informationen zum Handbuch

Dieses Handbuch befindet sich in der Anlage zu dem von Ihnen erworbenen Anbaugerät.

Das Handbuch wurde verfasst, um den Benutzer und den Wartungstechniker bei den verschiedenen zum Gebrauch und zur Wartung der Maschine notwendigen Vorgängen zu unterstützen. Diese Vorgänge wurden darauf ausgelegt, unter sicheren Bedingungen arbeiten zu können. Bei den in diesen Absätzen beschriebenen Vorgehensweisen handelt es sich um grundlegende Vorgänge.

Fähigkeiten und Techniken werden vom Benutzer mit zunehmender Kenntnis des Anbaugeräts nach und nach entwickelt.

 Dieses Handbuch und die gesamte Dokumentation in der Anlage ist integrierender Bestandteil des Zubehörteils und muss dieses bei seinem Weiterverkauf oder seiner Verlegung begleiten.

Bei der Ausarbeitung dieses Handbuchs wurden alle Vorgänge berücksichtigt, die zu einem normalen Gebrauch und zur regulären Wartung der Maschine gehören. Zur korrekten und optimalen Verwendung desselben ist es daher notwendig, die erteilten Anweisungen genau zu beachten.

Dieses Handbuch steht in der Originalsprache in digitalem Format auf der Website von Jekko zur Verfügung.

 In diesem Handbuch werden Maschinen und Bauteile im Allgemeinen beschrieben, um dem Benutzer so viele Informationen wie möglich zu bieten. Einige der Eigenschaften und/oder Funktionen können später bzw. nur für einige Märkte eingeführt worden sein oder nur für einige Modelle erhältlich sein.

Alle Produkte von **JEKKO S.r.l.** unterliegen einem ständigen Entwicklungsprozess. Daher behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Das Handbuch basiert auf im Moment seiner Ausarbeitung aktuellen Daten und könnte daher nicht in vollem Umfang mit dem tatsächlichen Produkt übereinstimmen. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Übersetzungsfehler.

 Angesichts der kontinuierlichen Verbesserung und Entwicklung der Produkte können einige Details der im Handbuch verwendeten Abbildungen von den in Wirklichkeit vorhandenen abweichen. Wir empfehlen daher, unbeschadet der Funktion des beschriebenen Makrobauteils, die Darstellungen eher als Hilfen zum Verständnis der behandelten Themen und nicht als Vorgabe oder technische Zeichnung zu betrachten.

 Der Inhalt dieses Handbuchs ist nicht als Vertragsgegenstand zu betrachten und kann unter keinen Umständen als Änderung der Vertragsbedingungen des Kaufs betrachtet werden.

1.2. Aufbewahrung der Handbuchs

Dieses Handbuch muss dort aufbewahrt werden, wo die Maschine arbeitet, und es muss sämtlichen Bewegungen der Maschine folgen, damit es dem Bediener stets zur Konsultation zur Verfügung steht.

 Im Fall des Verlusts oder der Unbrauchbarkeit des Handbuchs ein neues Exemplar beim Hersteller anfordern.

1.3. Eigentum der Informationen

Dieses Handbuch enthält Informationen über Eigentumsrechte. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Anleitung darf ohne die schriftliche Einwilligung von **JEKKO S.r.l.** weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt oder fotokopiert werden.

Die Verwendung dieses Dokuments ist allein dem Kunden gestattet, dem das Handbuch zusammen mit der Maschine zur Bedienung und Wartung des Anbaugeräts übergeben wurde, auf das sich das Handbuch bezieht.

Zur korrekten und optimalen Verwendung der Maschine ist es daher notwendig, die erteilten Anweisungen genau zu beachten.

Die Verwendung der Maschine darf ausschließlich geeignetem und geschultem Personal übertragen werden.

Von der Ausführung jeglicher nicht aufgeführter Reparaturen oder Eingriffe ist abzusehen. Alle Vorgänge, die den Ausbau von Maschinenteilen erfordern, sind autorisiertem technischen Personal zu übertragen.

Der Hersteller haftet für keinerlei direkte oder indirekte Sach- oder Personenschäden oder Verletzungen von Haustieren durch die Verwendung dieses Handbuchs oder der Maschine unter anderen als den vorgesehenen Bedingungen. **JEKKO S.r.l.** behält sich das recht vor, ohne Vorankündigungen Änderungen oder Verbesserungen an dieser Anleitung und an den Maschinen vorzunehmen, gegebenenfalls auch an den vertriebenen Maschinen des Modells, auf das sich dieses Handbuch bezieht, jedoch mit anderer Seriennummer.

2. Informationen zur Sicherheit

Wenn nicht anders angegeben, ist der Benutzer des Zubehörteils **JVM800R** verpflichtet, die im Anschluss aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten.

2.1. Gefahrenzeichen im Inneren des Handbuchs



Risiko der
Abtrennung der
Hände



Sturzrisiko



Allgemeine Gefahr



Stromschlagrisiko



Wichtiger Hinweis

2.2. Informationen zur Verantwortung

 **In den folgenden Fällen übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung:**

- unsachgemäße Benutzung der Zubehörteils;
- Manipulation der Zubehörteils oder seiner Bauteile;
- Gebrauch des Zubehörteils durch unbefugte Personen;
- unzureichende Wartung;
- vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen;
- nicht ausgeführte regelmäßige Kontrollen;
- Verwendung von Ersatzteilen von Drittanbietern;
- nicht autorisierte Änderungen oder Reparaturen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.

2.3. Hinweise für den Bediener

Zur größeren Sicherheit des Bedieners und der Umgebung werden im Folgenden einige Betriebsvorschriften aufgeführt, die bei der Benutzung der Maschine befolgt werden müssen. Der Bediener muss die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- körperliche und geistige Gesundheit;
- Verantwortungsbewusstsein;
- Kenntnis der Regeln und Bestimmungen am Arbeitsplatz;
- Kenntnis der Maschine, ihrer Eigenschaften und ihrer Funktionsweise;
- Orientierungssinn;
- die richtige Vorsicht bei der Ausführung der Manöver, bei der Bewertung der Gefahrensituationen sowie der Arbeitsumgebung;
- schnelle Reflexe;
- optimale Konzentration;
- er darf nicht alkohol- oder drogenabhängig sein.
- Der Bediener der Maschine darf keine Kleidung tragen, die sich in der Maschine oder in Bauteilen in Bewegung verfangen kann, wie Ringe, Uhren, Schmuck, Gürtel, Krawatten, zerrissene Kleidung, Schals oder offene Jacken oder Kittel usw.
- die eigene Unversehrtheit schützen;
- die Umgebung sowie die Tiere schützen;
- auf scharfe Kanten achten!
- sicherstellen, dass niemand Gefahren ausgesetzt ist;
- beim Klettern auf die Anlage die Ausrutschgefahr beachten;
- auf die Bauteile in Bewegung achten, Abtrennungsgefahr;
- sich nicht in unmittelbarer Nähe der Maschine in Bewegung, unter hängenden Lasten oder - falls angehoben - unter der Maschine selbst aufhalten, Quetschungsgefahr;

- Der Schwerpunkt der Maschine verschiebt sich in Abhängigkeit verschiedener Faktoren (Last, Auslegung, Neigung usw.); auf die Kipgefahr achten;

2.4. Verbote

Zubehörteil nicht benutzen in:

- Umgebungen mit Brandgefahr;
- Umgebungen mit hohem Salzgehalt;
- korrosiver Atmosphäre;
- explosiver Atmosphäre;
- für den Bediener schädlicher Atmosphäre;
- überfüllten Umgebungen, ohne zuvor die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen zu haben (Beschilderung und Begrenzung des Bereiches usw.).

Außerdem sind untersagt:

- in der Umgebung der Maschine nicht rauchen und keine offenen Flammen benutzen.



Rauchverbot



Verbot von
offenen Flammen

2.5. Arbeitsvorschriften

- Die Maschine am Installationsort des Zubehörs darf nur in gut beleuchteten Umgebungen eingesetzt werden und es muss sichergestellt werden, dass das Erdreich eben ist und eine angemessene Konsistenz aufweist. Die Maschine darf nicht eingesetzt werden, falls die Beleuchtungsbedingungen unzureichend sind;

- sicherstellen, dass die Hebeoperationen im Einklang mit der vorgesehenen Benutzung des Krans stehen (z. B. erforderliche Tragkraft des Krans, Arbeitsradius, Höhe des Hakens);
- überprüfen, ob alle Bauteile für diesen Zweck geeignet sind (z. B. Komponenten, zusätzliche Bauteile, Vorrichtungen zum Heben der Last, Anschlagungen);
- die Maschine (insbesondere den Bedienbereich) und den Bediener bei Arbeiter in feindlichen Umgebungen (Lackierung, Abbeizen, Sandstrahlen, Reinigung usw.) sorgfältig schützen;
- es ist untersagt, die Maschine unter widrigen Witterungsbedingungen einzusetzen (Gewitter, Schnee, ungünstige Temperaturen, Nebel);
- bei Regen oder beim Parken der Maschine den Bereich der Bedienelemente schützen;
- die Manipulationsorgane, die Bedienelemente und die Anzeigen sauber halten;
- die Entsorgung der Flüssigkeiten (Öle, Schmiermittel, Kühlmittel usw.) und der Komponenten (Filter, Batterien usw.) muss unter Befolgung der geltenden Entsorgungs- und Umweltschutznormen erfolgen.

2.6. Sicherheitseinrichtungen (PSA)

 Es sind die von den geltenden Bestimmungen und auf Baustellen vorgesehenen Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) zu verwenden (Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, reflektierende Kleidung, Handschuhe, usw.). Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Sicherheitsbeauftragten der jeweiligen Baustelle.



Handschuhe



Gehörschutz



Sicherheitsschuhe



Schutzhelm

2.7. Übertragung der Anmerkungen des Handbuchs

Diesen Abschnitt aufmerksam lesen, falls ein neuer Bediener den Betrieb der Maschine übernimmt oder falls dieselbe veräußert wird.

 **Die Verantwortung für den Betrieb der Maschine liegt bei der Person, die die Maschine beim Hersteller oder beim Vermieter abnimmt und die Rolle des Bedieners übernimmt.**

Die Abholung des Anbaugeräts kann durch vom Käufer oder Mieter dazu beauftragtes Personal oder Personen erfolgen, die in jedem Fall als **BEDIENER** fungieren werden. Diese Personen können nicht die Verantwortung für alle Maschinen übernehmen, die sie abholen, und üben daher eine Rolle des „**vorübergehenden Bedieners**“ aus, die endet, wenn die Maschine dem Endkunden übergeben wird.

Jeder „**vorübergehende Bediener**“ ist jedoch gehalten, die vom Hersteller vermittelten Kenntnisse zur Funktionsweise des Anbaugeräts zu behalten und an die Person weiterzugeben, die anschließend die Rolle des **BEDIENERS** übernimmt. Sicherstellen, dass der Kollege die Anweisungen erhalten hat und dass keine Zweifel an der Funktionsweise vorhanden sind.

 **Ist die Verwendung derselben Maschine durch verschiedene Bediener im Unternehmen vorgesehen, ist die Weitergabe der Kenntnisse zur Funktionsweise und die Weitergabe des Handbuchs unter den sich abwechselnden Bedienern obligatorisch.**

 **Die unterbliebene oder unvollständige Weitergabe der Kenntnisse und des Handbuchs könnte im Fall von Gesundheitsschäden von Personen, Sachschäden, Verletzungen von Tieren oder Umweltschäden Folgen (auch strafrechtliche) nach sich ziehen.**

 **Es liegt in der Verantwortung des Maschineneigentümers und/oder des Sicherheitsbeauftragten zu überprüfen, ob die Bediener eine angemessene Schulung zum Gebrauch der jeweiligen Maschine erhalten haben.**

 Im Fall der Abtretung an einen neuen Eigentümer auch die Konformitätserklärung des Herstellers übergeben und auf das Vorhandensein des Kennzeichnungsschilds hinweisen.

Nachweis der Übermittlung der Inhalte des Handbuchs

Angesichts der großen Wichtigkeit der angemessenen Kenntnis der Maschine und angesichts der Tatsache, dass der Bediener bei der Beendigung seiner Nutzung nicht mehr verantwortlich ist, haben wir einige Formulare erstellt, die die erfolgte korrekte Abnahme der Maschine beim Hersteller (Verantwortungserklärung) und die Weiterleitung zwischen den Bedienern belegen.

2.8. Gefahrenbereiche während des Betriebs

Die Maschine weist Bereiche auf, die für den Bediener oder sonstige Personen im Arbeitsbereich derselben besonders gefährlich sind. Der als gefährlich betrachtete Bereich wird durch den Aktionsradius des Kranarms ab dem Rotationszentrum der Basismaschine bestimmt. **Im Inneren dieses Bereiches dürfen keine Personen anwesend sein, um schwere Unfälle zu vermeiden.**

Auch auf die Anwesenheit von Personen unmittelbar außerhalb des soeben beschriebenen Gefahrenbereiches achten und sie im Fall von Bewegungen der Maschine warnen.



Es ist absolut untersagt, sich unter hängenden Lasten aufzuhalten.



Es ist untersagt, in der Nähe von Stromkabeln zu arbeiten.

Lebensgefahr im Fall von Kontakt mit elektrischen Kabeln.

Während des Einsatzes werden die folgenden Mindestsicherheitsabstände zu stromführenden Teilen von nicht oder nicht ausreichend geschützten elektrischen Leitungen und Anlagen vorgeschrieben:

Nominalvariation Un (kV)	Zulässiger Mindestabstand
<=1	3 m (9' 10")
1 < Un <= 30	3,5 m (11' 06")
30 < Un <= 132	5 m (16' 05")
> 132	7 m (23' 00")

Während der Manöverphasen der Maschine kann die Bewegung einiger Komponenten des Krans wie Stabilisatoren oder Fußbrett sehr gefährlich sein und es ist daher untersagt, sich auf die Maschine aufzustützen.



Schergefahr durch Organe in Bewegung.

2.9. Vorgehensweise im Notfall

Im Notfall die Maschine mit der roten Notaus-Pilztaste auf der Kabelsteuerung in den **ENERGIEFREIEN** Zustand versetzen.

BRAND

Den Brand mit Hilfe von Pulverfeuerlöschnern der Klasse 5A oder höher löschen, mit denen die Baustelle ausgestattet sein muss.



Zum Löschen des Brands keinen Wasserstrahl verwenden, vor allem dann nicht, wenn die Maschine eine externe Stromversorgung verwendet.

VERBRENNUNGEN

- Die Flammen auf der Kleidung des verbrannten löschen mit:
 - Wasser
 - Pulverlöscher und dabei den Strahl nicht auf das Gesicht richten
 - Decken oder Rollen des Opfers auf dem Boden
- Die haftenden Gewebereste nicht von der Haut entfernen;
- Bei Verbrühungen die Kleidung schnell, jedoch vorsichtig entfernen;
- Die Verbrennung mit sterilen Binden abdecken (die Maschine muss vom Benutzer mit einem Verbandskasten ausgestattet werden);
- Falls erforderlich den Rettungsdienst rufen oder den Verletzten in das nächste Krankenhaus bringen.

VERÄTZUNGEN

Verätzung der Haut durch das Austreten der Säure der Batterien:

- Die Kleidung entfernen, unter fließendem Wasser spülen und dabei die nicht betroffenen Stellen schützen.

Die Verätzung der Augen kann durch Säure der Batterien, durch Schmieröl oder durch Diesel verursacht werden:

- Das Auge für zumindest 10 Minuten mit Wasser ausspülen und die Lider offen halten, damit das Wasser darunter gerät, und das Auge in alle Richtungen bewegen.

STROMSCHLÄGE

Stromschläge können durch die elektrische Anlage des Motors oder durch die Anlage mit niedriger Spannung 12/24 V verursacht werden.

Der niedrige Wert der Spannung führt nicht zu einer starken Leitung von Strom durch den menschlichen Körper; bei einem Kurzschluss, der zum Beispiel von einem Werkzeug aus Metall verursacht wird, können jedoch Entzündungen und Verbrennungen auftreten.

Besondere Aufmerksamkeit ist jedoch erforderlich, wenn die Maschine mit externer Netzspannung betrieben wird.

2.10. Originalverplombungen

Um den Maschinenbetrieb unter sicheren Bedingungen zu garantieren, hat der Hersteller die Verplombung einiger Ventile vorgenommen.



Die Entfernung der Siegel der einzelnen Magnetventile führt zu einem unsicheren betrieb der Maschine. Der Hersteller haftet in diesem Fall nicht.

2.11. Eigenschaften des Arbeitsbereiches

Zur Vermeidung von Unfällen muss der Arbeitsbereich bestimmte Eigenschaften aufweisen.

Im Einzelnen muss der Bediener sicherstellen:

- dass der Arbeitsbereich in geeigneter Weise gekennzeichnet ist, auch bei Arbeiten auf einer bereits abgetrennten Baustelle;
- Bei der Arbeit auf einer Baustelle zusammen mit anderen Maschine auf die Wechselwirkungen mit deren Arbeitsbereichen achten;
- falls erforderlich sicherstellen, dass der Arbeitsbereich eine Stromquelle mit Eigenschaften aufweist, die mit den Anforderungen der Maschine kompatibel sind und mit den geltenden Normen übereinstimmen;
- ausreichender Bewegungsfreiraum für die Hebearbeiten;
- Abwesenheit von Kollisionsrisiken, auch bei versehentlichen Manövern, mit Gerüsten und vorübergehenden Strukturen;
- dass der Untergrund keine Neigung von mehr als 15° aufweist und dass die Konsistenz der zu bewegenden Last angemessen ist.



Der Bediener darf die Arbeiten nur ausführen, wenn der Arbeitsbereich die vorgenannten Eigenschaften aufweist und wenn sich KEINE Unbefugten im Arbeitsbereich der Maschine befinden. Gegebenenfalls Unbefugte im Arbeitsbereich mit akustischen Signalen oder durch Zuruf warnen.



Den Kran nicht auf Untergründen einsetzen, dessen Zustand unsicher ist und/oder falls der Druck auf den Boden den Grenzwert überschreitet.

3. Allgemeine Beschreibung des Manipulator

Der Manipulator ist ein mit Elektromotor versorgtes Zubehörteil mit einer Tragfähigkeit von bis zu 800 kg (1.764 lb). Es kann zum Heben von Waren verschiedener Natur und Art verwendet werden (es wurde jedoch nicht für die Bewegung von gefährlichen Waren, für den Einsatz in Umgebungen mit besonderer Atmosphäre oder für das Heben von Personen entwickelt). Der Manipulator **JVM800R** ist für den Umschlag von Glasscheiben ausgelegt und mit einem speziellen Elektromotor zum Drehen der Last ausgestattet.

3.1. Gestattete Benutzung

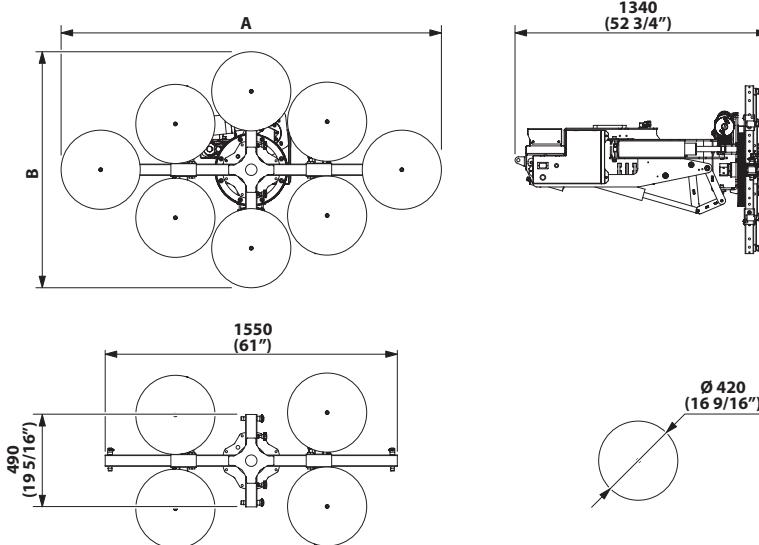
Die Lasten müssen den in den Technical Data oder den Technical Data der jeweiligen Maschine, in der die Montage erfolgt, enthaltenen Lastdiagrammen entsprechen. Als unsachgemäßes Gebrauch sind alle nicht ausdrücklich genannten Verwendungen zu betrachten, insbesondere jegliche Verwendung, die von den Angaben in diesem Handbuch und von den Zwecken abweicht, für die das Anbaugerät ausgelegt und hergestellt wurde.

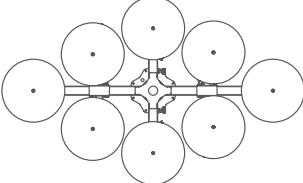
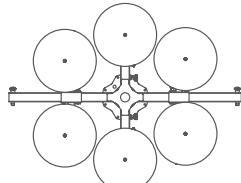
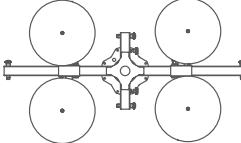
⚠ Gemäß Norm UNI EN 13155:2021, Absatz 5.2.2.8: Für Vakuumheber, die für den Einsatz in einem Bereich mit hohem Risiko bestimmt sind, in dem es schwierig ist, den Gefahrenbereich zu verlassen oder zu schwierig ist, die Personen im Gefahrenbereich zu warnen, variiert die Tragfähigkeit des Zubehörs abhängig vom Einsatzort. Die in den Technical Data angegebenen Tragfähigkeiten überprüfen.

⚠ Das Zubehör unter Beachtung der in den im Lieferumfang enthaltenen technischen Unterlagen „Technical Data“ angegebenen Werte für Abmessungen und Tragfähigkeit einsetzen.

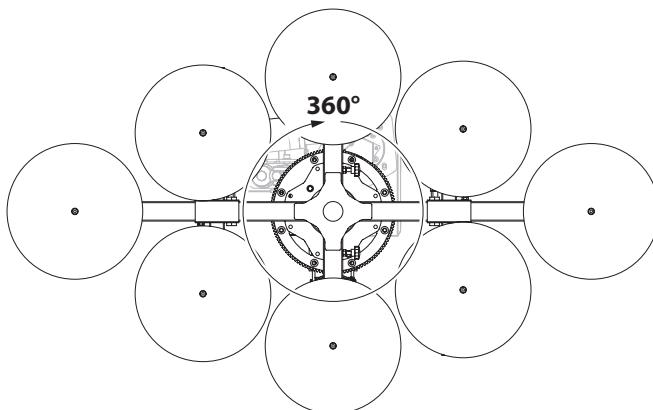
3.2. Abmessungsgrenzwerte

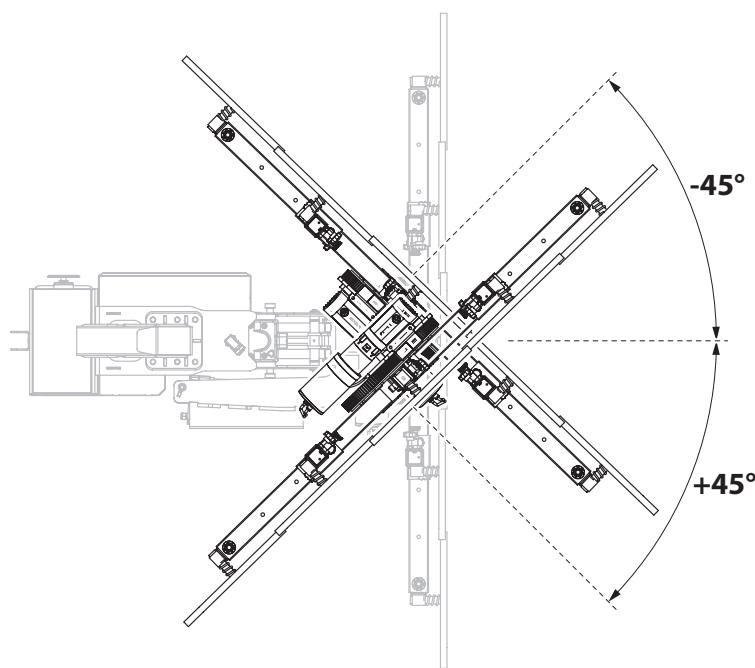
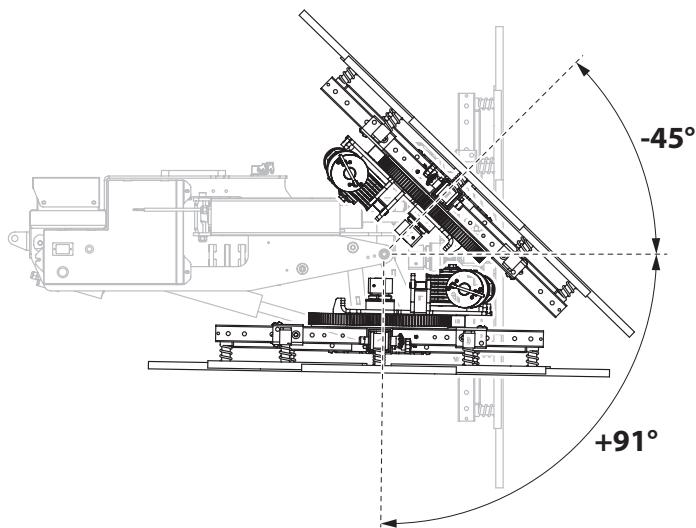
JVM800R (Abmessungen in mm und Inch)



Abmessungen					Hebekapazität
Konfigurierung	Pads	Abm.	Min. [mm (in)]	Max. [mm (in)]	kg (lb)
	8	A	2020 (79" 1/2)	2900 (114" 1/8)	800 (1764)
		B	1250 (49" 1/4)	1250 (49" 1/4)	
	6	A	1230 (48" 3/8)	1800 (70" 7/8)	600 (1323)
		B	1250 (49" 1/4)	1250 (49" 1/4)	
	4	A	1230 (48" 3/8)	1800 (70" 7/8)	400 (882)
		B	920 (36" 1/4)	1200 (47" 1/4)	

3.3. Drehung des JIB





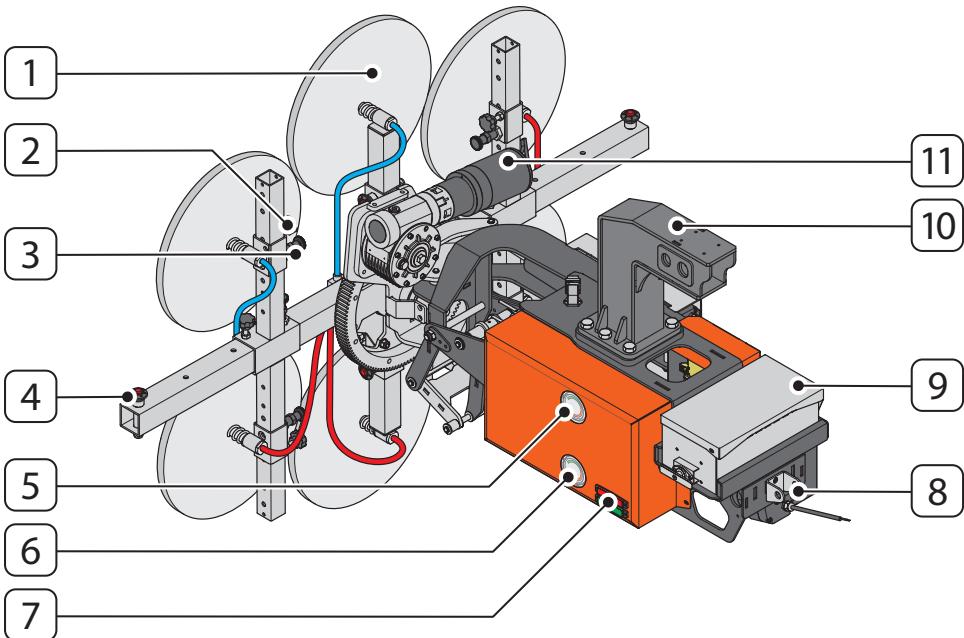
3.4. Tabelle der technischen Daten

	Saugelemente JVM800R	
Hebekapazität	8	800 kg (1.764 lb)
	6	600 kg (1.323 lb)
	4	400 kg (882 lb)
Abmessungen Länge x Breite x Höhe (max.)	8	1340 x 2900 x 1250 mm (52" 3/4 x 114" 3/16 x 49" 3/16)
	6	1340 x 1800 x 1250 mm (52" 3/4 x 70" 7/8 x 49" 3/16)
	4	1340 x 1800 x 1200 mm (52" 3/4 x 70" 7/8 x 49" 3/16)
Arbeitswinkel Manipulator		vertikal: -45° / +91° Horizontal: -45° / +45° Rotation: 360° kontinuierlich
Lagertemperatur		-20 °C / +40 °C (-4 °F/+104 °F)
Betriebstemperatur		-10°C / +40 °C (+32°F/+104 °F)

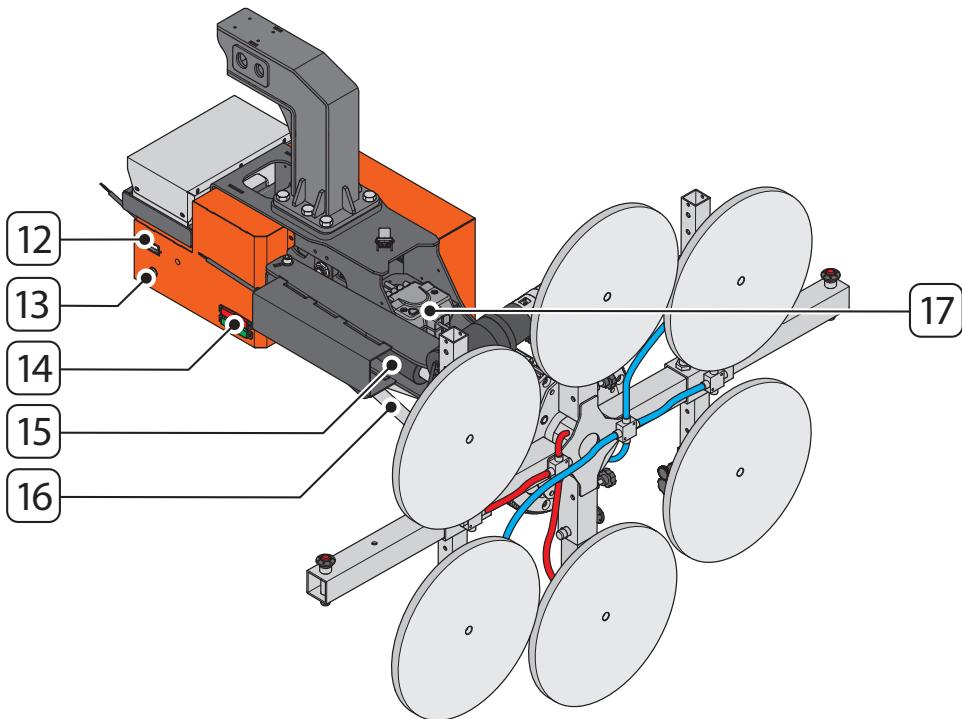
Um die Werte und die maximalen Leistungen des spezifischen Einsatzes zu erfahren, die im Lieferumfang des Zubehörs enthaltenen Technical Daten konsultieren.

3.5. Hauptbauteile des Manipulators

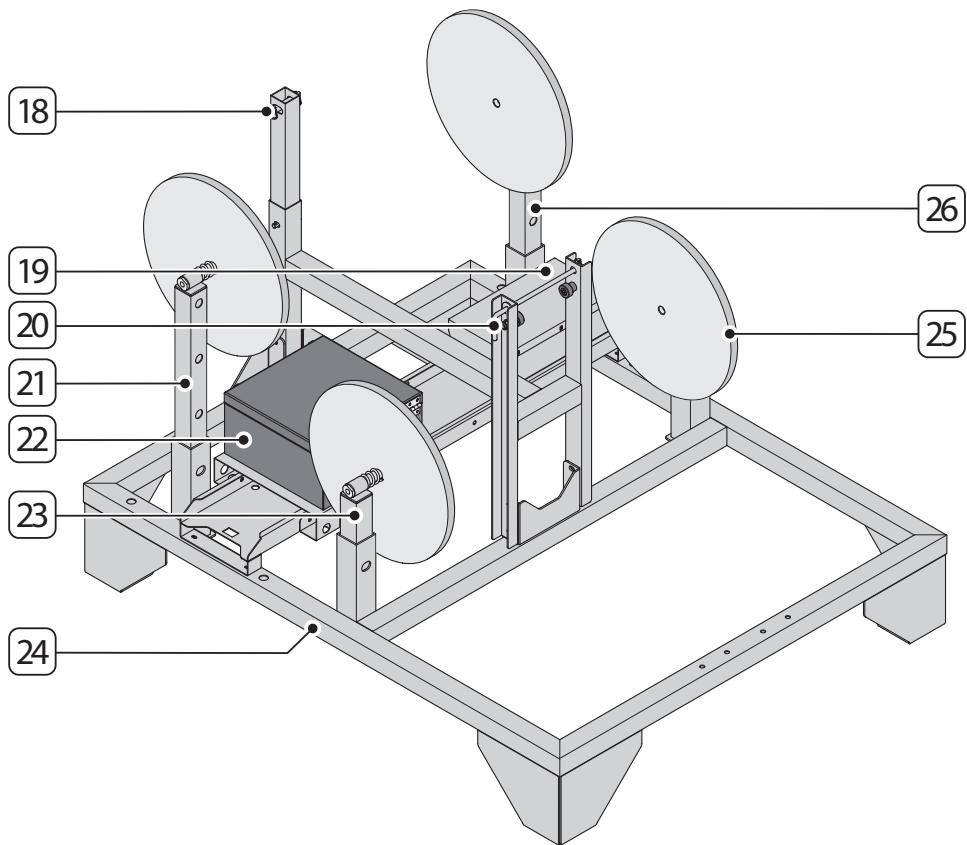
JVM800R



Rif.	Beschreibung	Rif.	Beschreibung
1	Saugelement	7	Anzeige-LED
2	Feststeller	8	Blockiergabel Ruhestellung
3	Blockierbolzen Position	9	Entnehmbares Batteriefach
4	Blockierbolzen zusätzliche Saugelemente	10	Befestigungsklammer
5	Vakuummeter roter Kreislauf	11	Getriebemotor Drehung
6	Vakuummeter blauer Kreislauf		

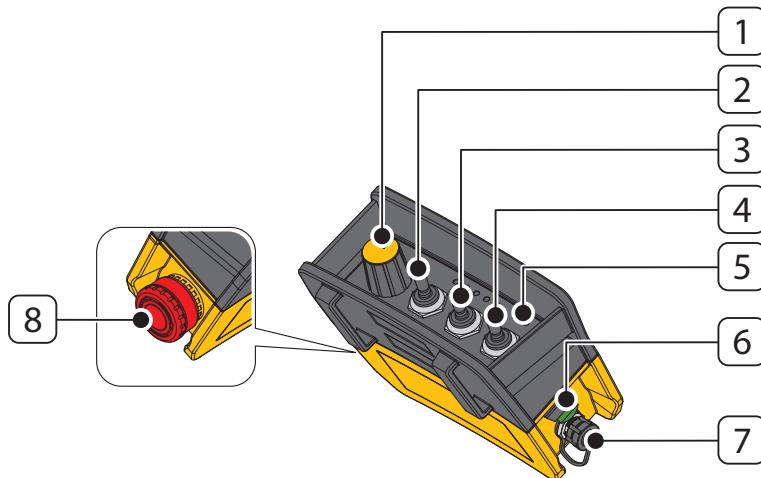


Rif.	Beschreibung	Rif.	Beschreibung
12	Anzeige Batteriepegel		
13	Einschalttaste		
14	Anzeige-LED		
15	Neigungstrieb		
16	Kipptriebe		
17	Elektronisches Steuergerät		



Rif.	Beschreibung	Rif.	Beschreibung
18	Hinterer Bolzen Ruhestellung	24	Transportpalette
19	Batterieladefach	25	Zusätzliches Saugelement mit kurzer Stange
20	Vorderer Bolzen Ruhestellung	26	Zusätzliches Saugelement mit langer Stange
21	Zusätzliches Saugelement mit langer Stange		
22	Aufbewahrungslade		
23	Zusätzliches Saugelement mit kurzer Stange		

3.6. Fernsteuerung des Manipulators



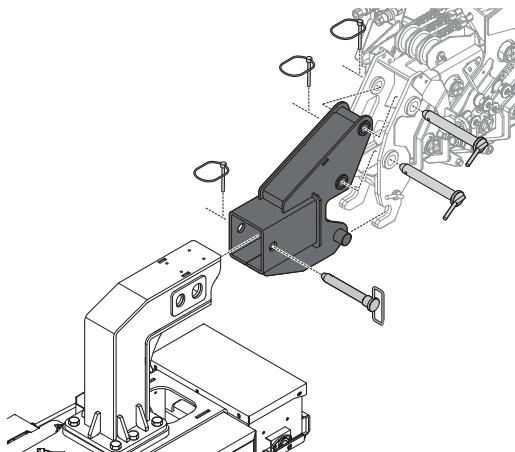
Rif.	Beschreibung	Rif.	Beschreibung
1	Bewegungsgeschwindigkeitsregler	5	LED Status Fernsteuerung
2	Rotation	6	Taste Einschaltung/Aktivierung Fernsteuerung
3	Neigung	7	Ladestecker
4	Kippen (*)	8	Notaustrittsbutton

(*) Befestigen/Lösen bei Verwendung in Kombination mit Taste 6.

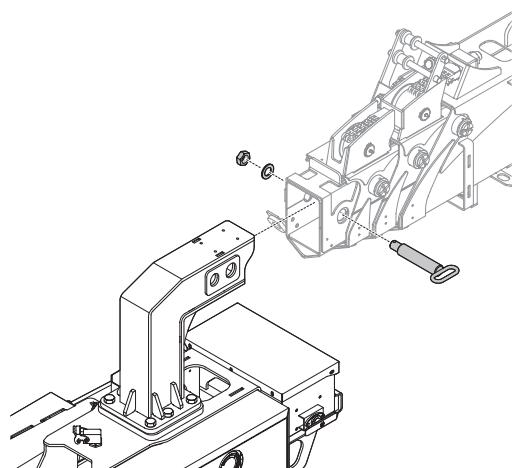
3.7. Adapter zum Anbringen an der Maschine

Der Manipulator **JVM800R** kann auf Maschinen und Zubehör der Serie **JEKKO SPX** unter Verwendung eigens dazu ausgelegter Adapter installiert werden.

Sollte der **JVM800R** am Arm der Maschine **SPX532** angebracht werden müssen, ist die Verwendung eines Adapters erforderlich.



Sollte der **JVM800R** am **JIB** der Maschine **SPX1280** angebracht werden müssen, kann er direkt angeschlossen werden.



3.8. Diagramme der Tragfähigkeit des Manipulators

Der Manipulator **JVM800R** kann eine Last von bis zu 800 kg (1760 lb) halten und umschlagen.

Um die Werte und die maximalen Leistungen des spezifischen Einsatzes zu erfahren, die im Lieferumfang des Zubehörs enthaltenen Technical Daten konsultieren.

Dennoch wird er, da er nicht mit der Maschine kommuniziert, nicht als Zubehör, sondern als Gewichtslast betrachtet, die der Summe des Gewichts des Manipulators und des der tatsächlichen Last entspricht.

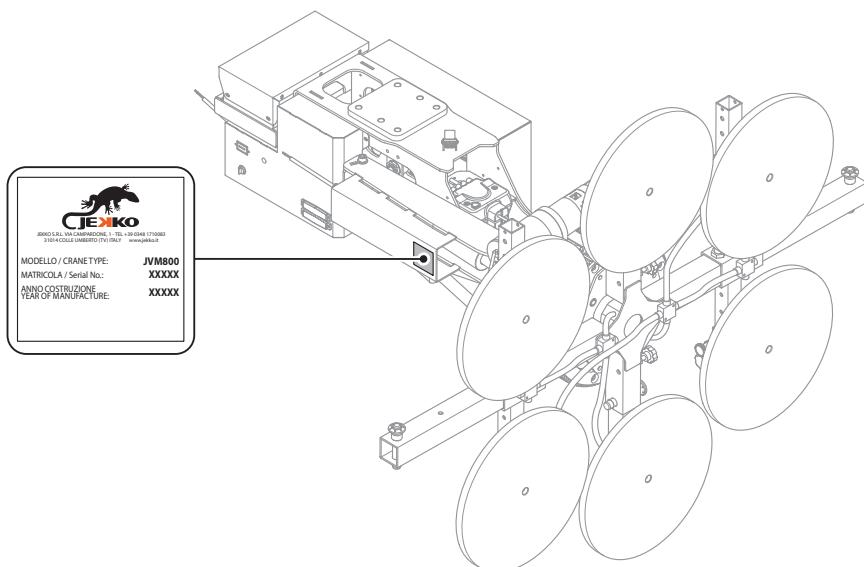
Beim Umschlagen des Krans mit installiertem Manipulator gelten die Tragfähigkeitsdiagramme der Maschine unbeschadet der zuvor erfolgten Angaben.



Beim Einsatz der Maschine die Tragkraftwerte einhalten, die im zusammen mit der Maschine gelieferten Handbuch „Technische Daten“ angegeben werden.

3.9. Identifizierungsschild

Am Manipulator ist ein Identifizierungsschild mit Informationen zum Modell, zur Seriennummer, zum Baujahr sowie zum Gewicht angebracht.



4. Benutzung

! Bei der Benutzung des Manipulators mit der größtmöglichen Vorsicht vorgehen. Eine falsche Bedienung durch den Bediener kann zu schweren Schäden an Sachen und Personen führen.

4.1. Inbetriebnahme nach einem Zeitraum der Nichtbenutzung

Im Folgenden wird das Verzeichnis der Kontrollen wiedergegeben, die vor, während und nach einer längeren Stilllegung vor der Wiederinbetriebnahme des mobilen Krans durchgeführt werden müssen.

- Reinigung aller Komponenten;
- Zustand des Eisenfachwerk;
- Abwesenheit von offensichtlichen Defekten der Struktur (die Schweißungen der Hebestruktur kontrollieren);
- Funktionsweise der Pumpe und der Vakuumkreise;
- elektrische Komponenten;
- isolierende Teile der externen Kabel;
- korrekte Rotations- und Hebebewegung des Manipulators;

4.2. Inspektion vor der Benutzung

Der Manipulator wird vollständig montiert geliefert und daher können bei der Lieferung alle vom Hersteller vorgesehenen Funktionen in vollkommener Sicherheit benutzt werden.

! Vor der Bedienung der Maschine müssen die Bedienungsanweisungen im vorliegenden Handbuch zur Kenntnis genommen werden; die Unver- sehrtheit des Manipulators muss sichergestellt werden (durch Sichtkont- rolle) und die Bediener müssen einen Schulungskurs absolviert haben.

! Die folgenden Überprüfungsarbeiten werden vor jeder Benutzung durchgeführt:

- Bewertung der Lastbedingung vor dem Heben;
- Überprüfung der erforderlichen Tragkraft und der des an der Maschine installierten Manipulators;
- Überprüfung der Angemessenheit des Arbeitsbereiches in Abhängigkeit von der Nutzung der Maschine;
- die Sicht der Last und des Arbeitsbereiches muss klar und uneingeschränkt sein. Andernfalls kontrollieren, ob das Kommunikationssystem zwischen Überwacher und Bediener der Maschine das Funktionieren unter sicheren Bedingungen gewährleistet;

- Bewertung der Position der Maschine;
- Überprüfung der korrekten Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen;
- Kontrolle der perfekten Funktionseignung der Bedienelemente und Anzeigen;
- Sichtkontrolle des Zustands des Eisenfachwerks;
- kontrollieren, dass die Struktur keine offensichtlichen Defekte aufweist (die Schweißungen der Hebestruktur kontrollieren);
- Überprüfung der Abwesenheit von Unbefugten im Arbeitsbereich der Maschine;
- bei Arbeiten im öffentlichen Raum den Arbeitsbereich mit geeigneten Vorrichtungen absperren.
- Kontrolle der Abwesenheit von Lecks der Hydraulikanlage.



**Falls die Maschine auf Decken arbeitet, muss deren Tragkraft unter Befol-
gung der Anweisungen im Abschnitt „Technische Daten“ im Handbuch
der verwendeten Maschine überprüft werden.**



ACHTUNG!

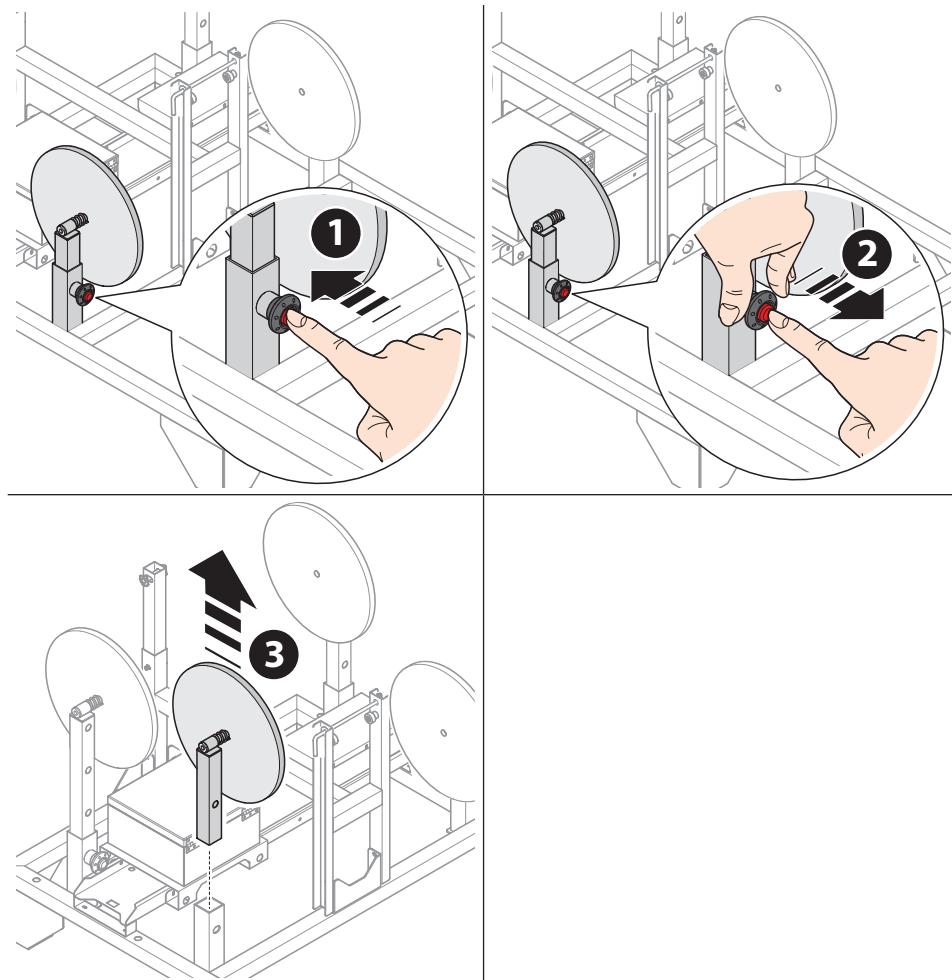
**Nicht auf Decken arbeiten, deren Tragkraft nicht bekannt ist.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder das Einstürzen von Decken
mit unzureichender Tragkraft.**

4.3. Montage der zusätzlichen Saugelemente

Beim **JVM800R** ist es möglich, die Anzahl der **4** als Standard vorinstallierten Saugelementen bis auf **8** zu erhöhen. Die zusätzlichen Saugelemente können in der Mitte und seitlich am Zubehör installiert werden, und zwar stets paarweise.

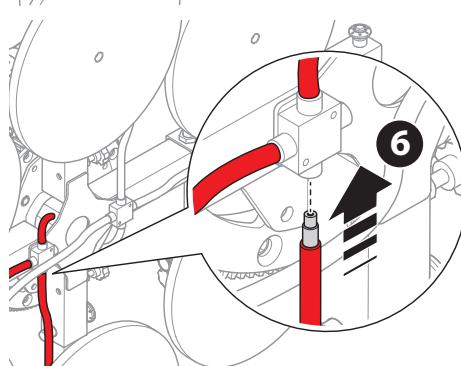
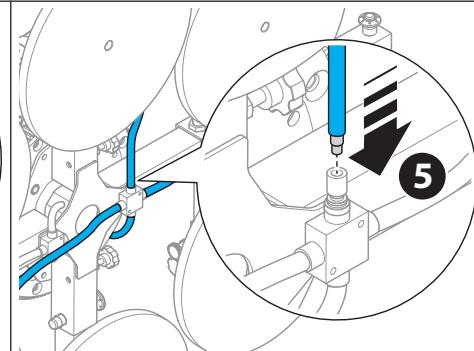
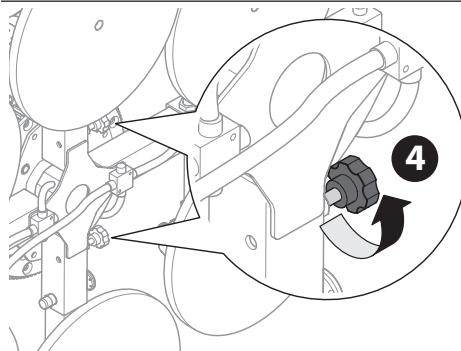
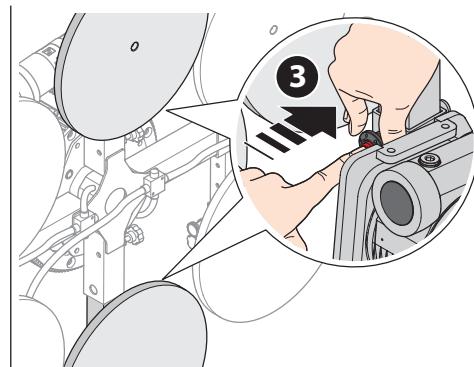
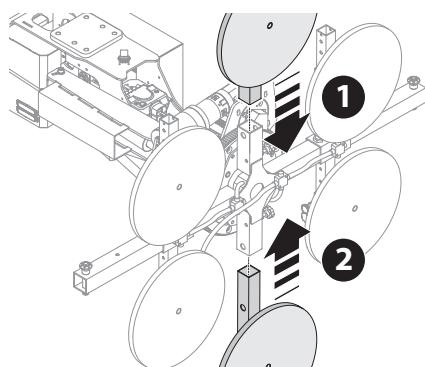
4.3.1. Ent sperren der zusätzlichen Saugelemente

Die zusätzlichen Saugelemente sind auf der Ruhestation des Manipulators positioniert, zu ihrer Entnahme wie folgt vorgehen (der Vorgang wird anhand eines Saugelements veranschaulicht).



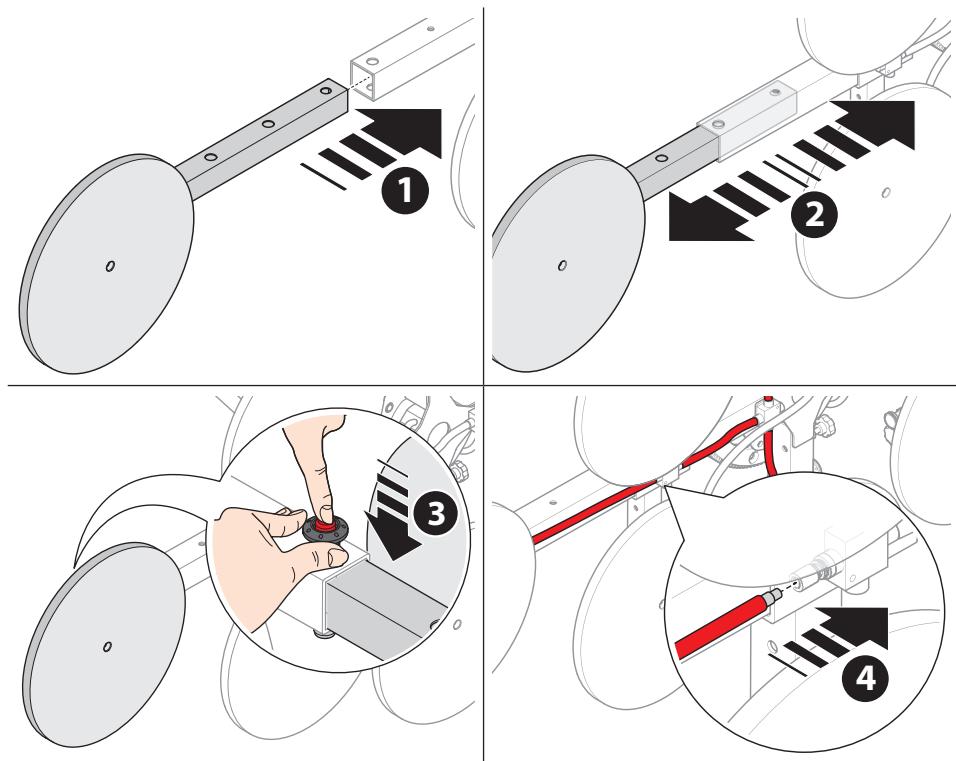
4.3.2. Montage in der Mitte

Wir erinnern daran, dass die Montage der Saugelemente stets paarweise erfolgen muss, eines für den roten und eines für den blauen Kreislauf.



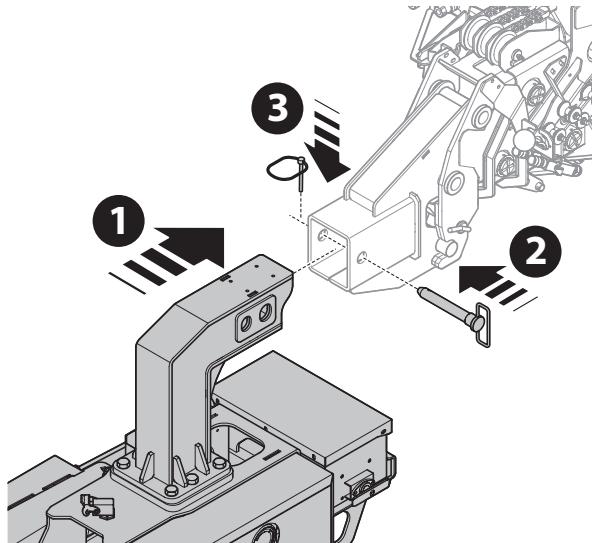
4.3.3. Seitliche Montage

Die Montagefolge zeigt die Montage des Saugelements des roten Kreislaufs. Genau so muss auch das Saugelement des blauen Kreislaufs an der gegenüberliegenden Seite montiert werden.

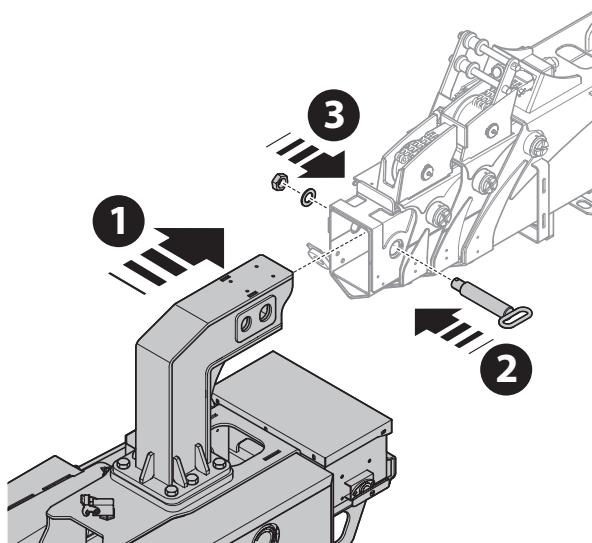


4.4. Installation des Manipulators auf einem Kran

Die Installation des Manipulators erfolgt ausschließlich mechanisch. Versorgung und Steuerungen werden mit der Maschine geteilt.



Installation des **JVM800R** auf **SPX532**.

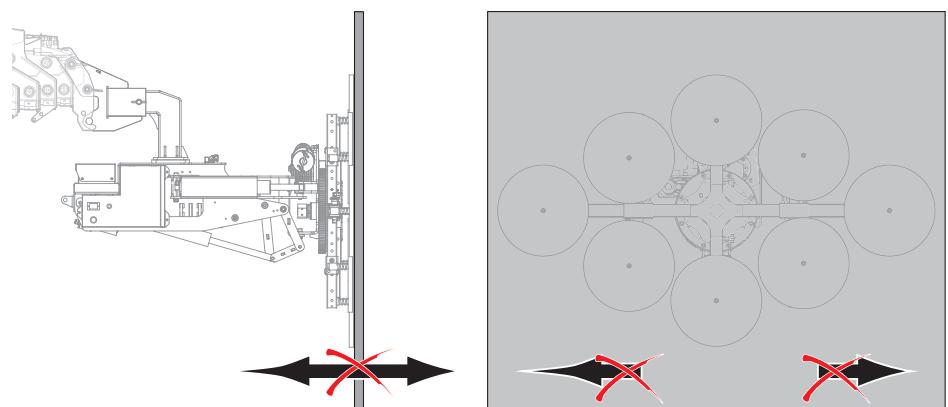


Installation des **JVM800R** auf **JIB1503.3HL** für **SPX1280**.

4.5. Verwendung des Manipulators mit einem Kran

Sicherheitsanforderungen während des Betriebs:

- vor dem Heben die Lastbedingungen überprüfen;
- den Manipulator korrekt anwenden und sicherstellen, dass die Last in perfekter Weise an ihm eingehakt ist;
- vor dem Starten und dem Anhalten der Bewegungen sicherstellen, dass der Gefahrenbereich der Bauteile in Bewegung des Krans und der Last in Bewegung frei von Personen und/oder Hindernissen ist;
- die Bewegungen im Notfall anhalten;
- bei der gleichzeitigen Durchführung mehrerer Manöver mit Vorsicht vorgehen;
- es ist untersagt, unter widrigen atmosphärischen Bedingungen wie Unwetter oder Gewitter mit Blitzen zu arbeiten. Die Maschine umgehend schließen und in Sicherheit bringen;
- falls ein Blitz in die Maschine eingeschlagen ist, mit der Notaustaste anhalten und für eine vollständige Überprüfung an den Kundendienst wenden;
- keine Schweißarbeiten an angehobenen Lasten vornehmen.
- Es ist untersagt, Lasten zu ziehen, einschließlich des Hebens einer Überladung durch Schwenken nach innen.



4.6. Zulässige Lasten

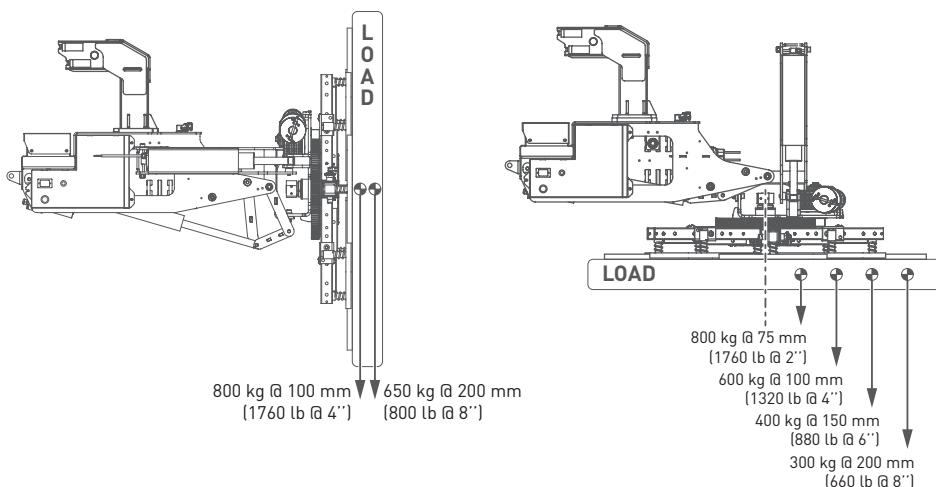
ACHTUNG!

Die Last muss glatt und sauber sein, damit die Saugelemente ohne Verlust haften.

ACHTUNG!

Die Last muss zumindest alle aktiven Saugelemente abdecken und der Schwerpunkt muss sich innerhalb des von den Saugelementen begrenzten Bereiches befinden.

Die max. Hebekapazität des Manipulators ändert sich in Abhängigkeit von der Position des Schwerpunkts. Die max. Kapazität ist bei Schwerpunkt der Last im Rotationszentrum des Arms des Manipulators vorgesehen.



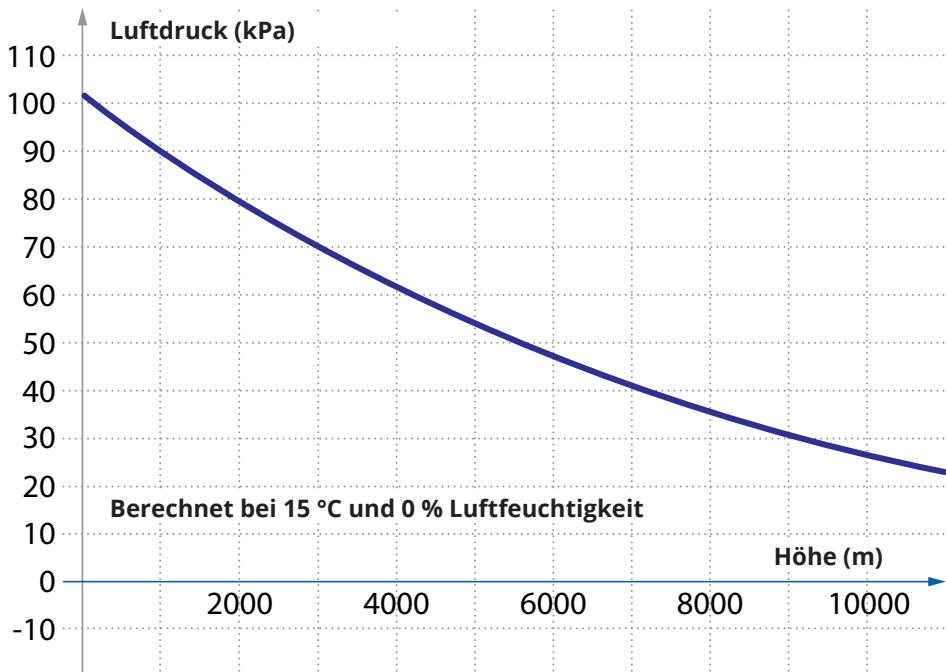
Die Tragfähigkeit wird außerdem von der Arbeitshöhe des Manipulators beeinflusst. Die Manipulatoren sind darauf geeicht, auf Höhen zwischen 0 und 100 Metern über dem Meeresspiegel optimal zu funktionieren.

Die Hubleistung des Zubehörs nimmt abhängig von der Arbeitshöhe und den eingestellten Parametern ab. Sie verringert sich alle 100 Meter um ca. 1 Prozent.

Höhe (m)	Min. Arbeitsunterdruck (BEGINN) bar	Max. Arbeitsunterdruck (STOPP) bar
0 - 1000	-0,65	-0,75
1000 - 2000	-0,55	-0,65
2000 - 3000	-0,45	-0,55
3000 - 4000	-0,40	-0,45

Höhe (m)	Abnahme der Hubleistung (%)
0 - 100	0%
100 - 1000	10%
1000 - 2000	20%
2000 - 3000	30%
3000 - 4000	40%

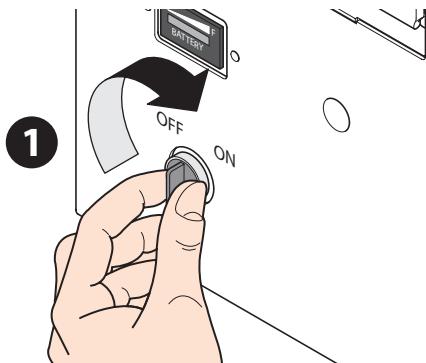
Luftdruck bezogen auf die Höhe



ACHTUNG!

Für einen Neutarierung der Druckwächter an den Kundendienst wenden, falls Arbeiten durchgeführt werden, die um mehr als 1.000 m von der Höhe der Tarierung des Instrumentes verschieden sind.

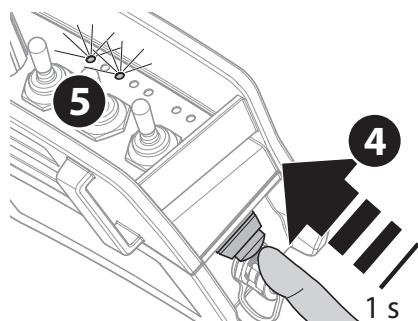
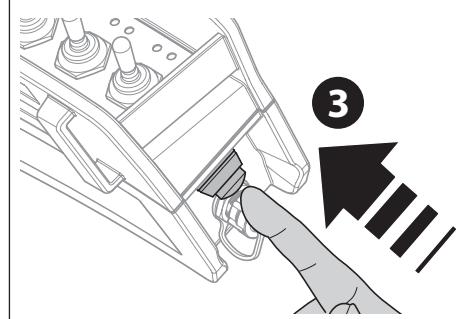
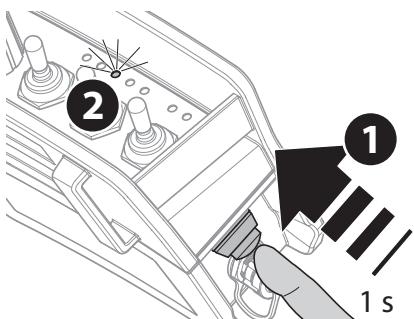
4.7. Einschalten des Manipulators



Nach dem Heben des Unterdruck-Manipulators von seinem Wagen muss er eingeschaltet werden. Dieser Vorgang kann erfolgen, indem der entsprechende Wahlschalter auf dem Manipulator eingesetzt wird. Sofort anschließend sicherstellen, dass auf der Fernsteuerung nicht die Notaustaste gedrückt ist.

4.8. Einschalten der Fernsteuerung und Aktivierung

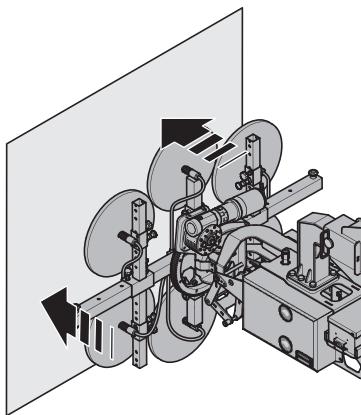
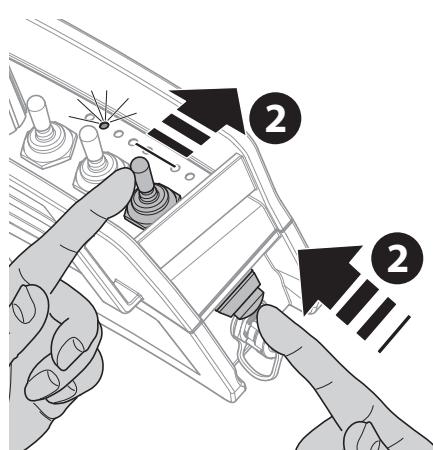
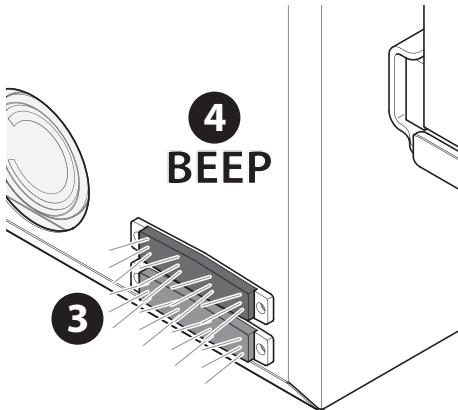
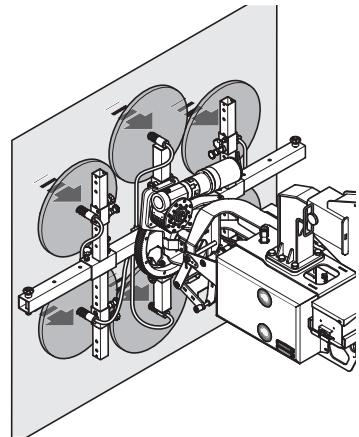
Sicherstellen, dass auf der Fernsteuerung nicht die Notaustaste gedrückt ist.

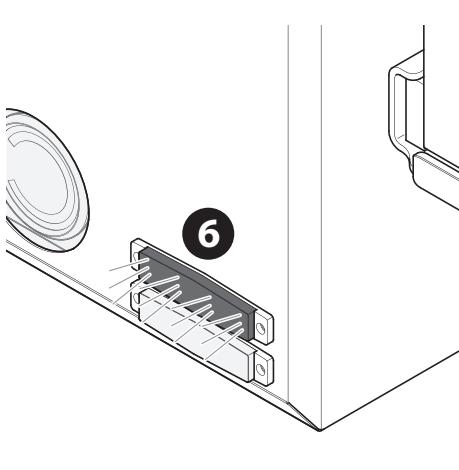


4.9. Einhakverfahren

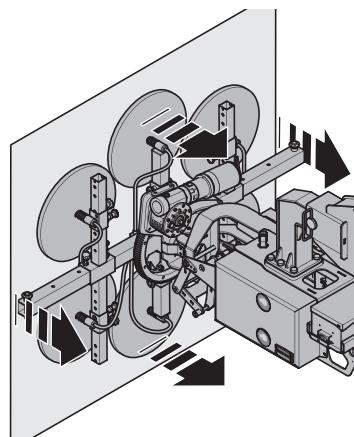
Sofort nach dem Einschalten des Manipulators beginnt dieser das Einhakverfahren mit der Vakuumpumpe.

Der Einhakvorgang muss über die Fernsteuerung erfolgen. Wie folgt vorgehen, falls ein Gegenstand eingehakt werden muss, nachdem ein zuvor transportiertes ausgehakt worden ist.

1**2****3****5**

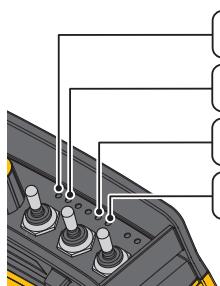


7



4.10. Lastenumschlag

Die Bewegungen des Manipulators werden über die dedizierte Fernsteuerung gesteuert. Der Regler links auf der Bedientafel regelt die Manövergeschwindigkeit, während die drei Hebel jeweils die Drehung, Neigung und das Kippen der Last steuern.



Die weißen LED im oberen Teil der Bedientafel geben die Möglichkeit an, das entsprechende Manöver auszuführen:
1. Rotation
2. Neigung
3. Kippen
4. Einhaken/Aushaken



ACHTUNG!

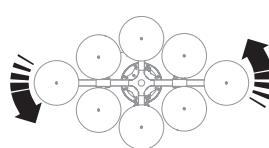
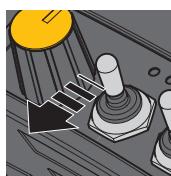
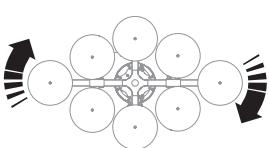
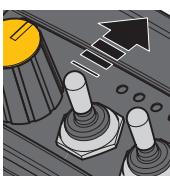
Der Hebel zum Steuern des Kippens hat, wenn er bei gedrückter linker Taste der Fernsteuerung eingesetzt wird, die Funktion des Einhakens/Aushakens der Last.



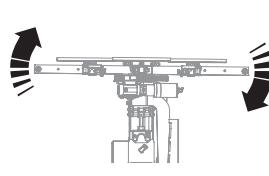
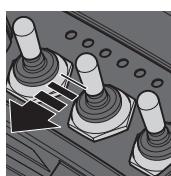
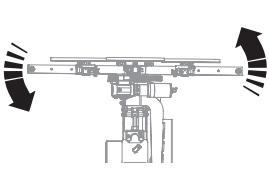
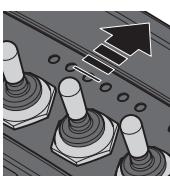
ACHTUNG!

Sämtliche Manöver werden vom Bediener in Maschinenrichtung und damit Steuergerät hinter sich betrachtet.

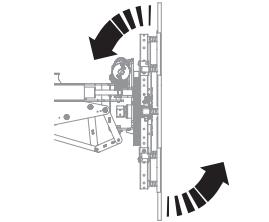
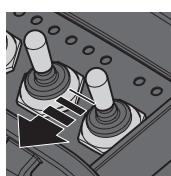
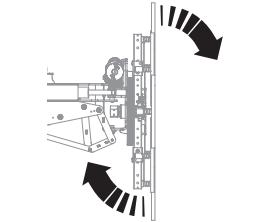
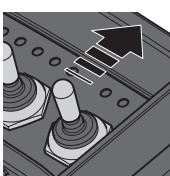
Hebel Drehung



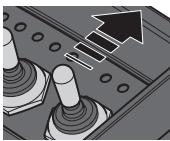
Hebel Neigung



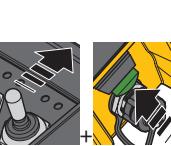
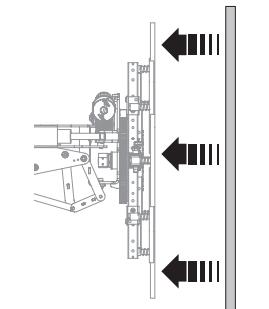
Hebel Kippen



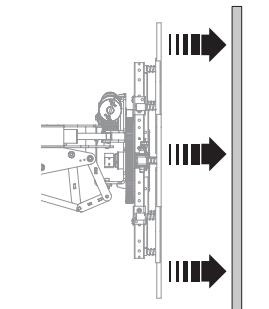
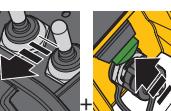
Hebel Einhaken/Aushaken



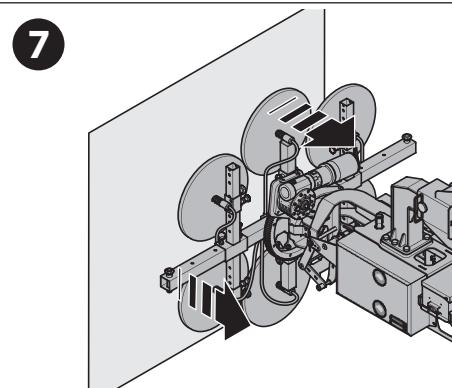
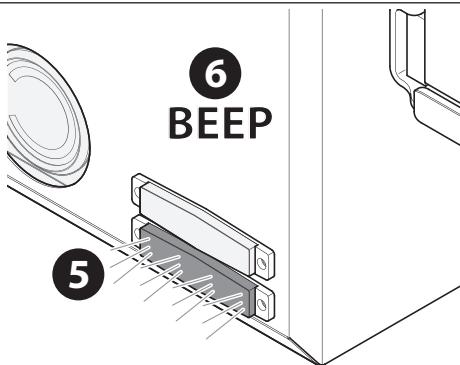
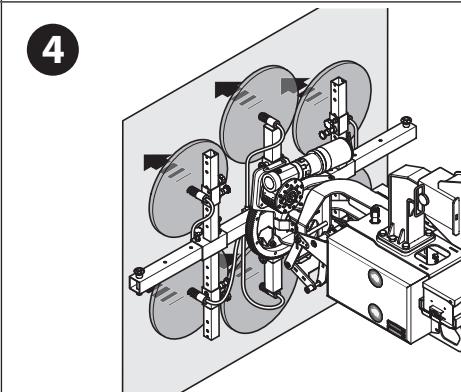
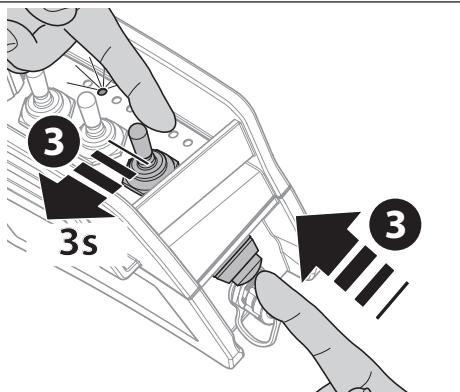
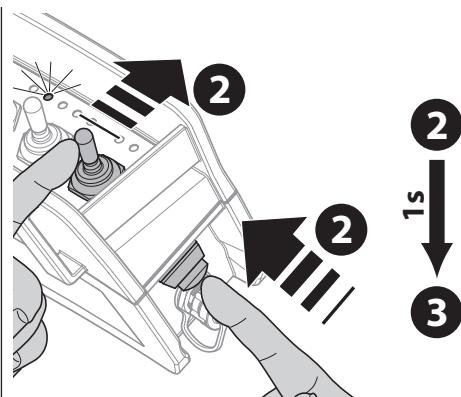
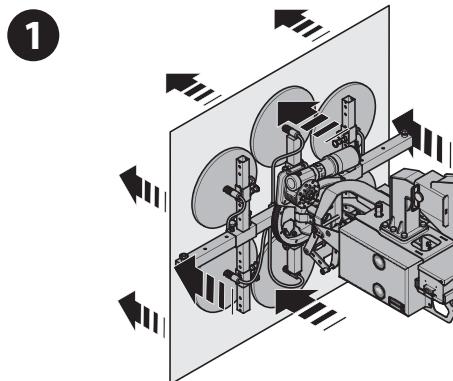
+



+



4.11. Aushakverfahren



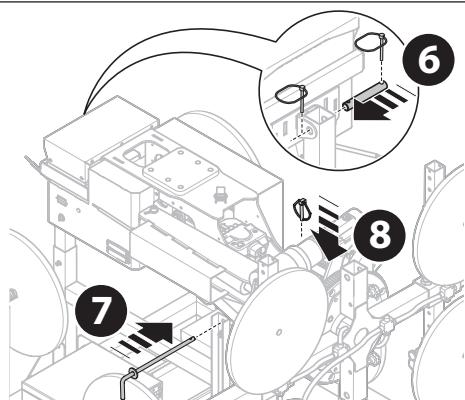
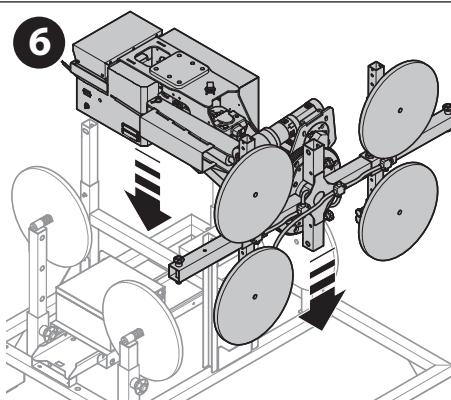
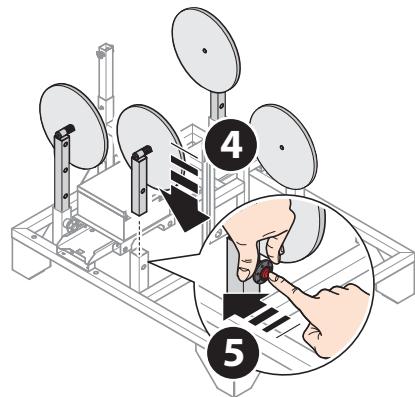
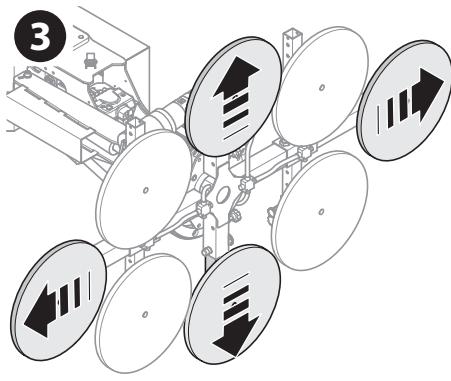
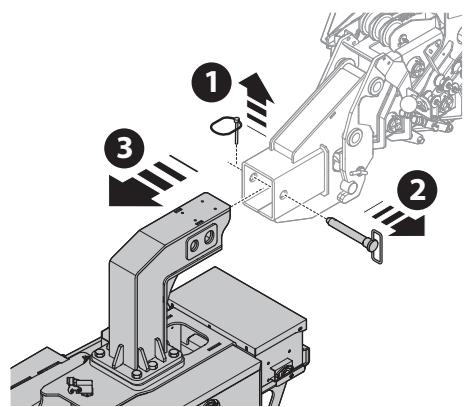
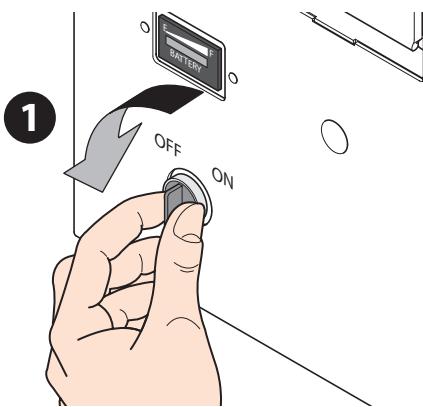


Während der Benutzung und der Bewegung der Maschine sorgfältig darauf achten, dass sich die Hände nicht in der Nähe der Bauteile in Bewegung befinden.



Während der Benutzung und der Bewegung der Maschine ist es absolut untersagt, auf dieselbe zu steigen.

4.12. Abschaltung des Manipulators und Versetzen in den Ruhezustand



4.13. Optische und akustische Signale des Manipulators

Mit den LED-Leuchten und dem Summer übermittelt der Manipulator Informationen an den Bediener.

	Summer	rote LED-Anzeige	grüne LED-Anzeige	Pumpe
Manipulator an ohne Last	ON	ON	Blinkleuchte	ON
Unterdruck erreicht (Last angebracht)	OFF	OFF	ON	OFF
Unterdruck zu niedrig	ON	ON	OFF	ON
Aushaken	ON	ON	OFF	ON

4.14. Vom Manipulator angezeigte Fehler

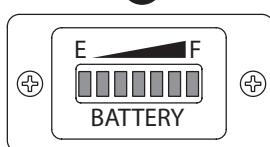
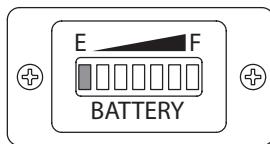
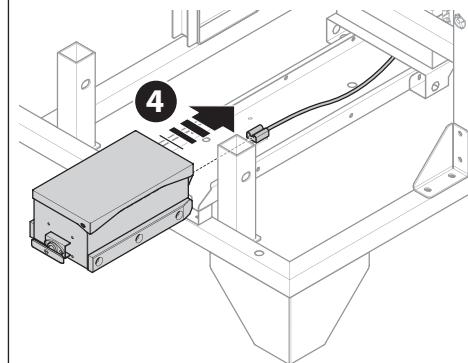
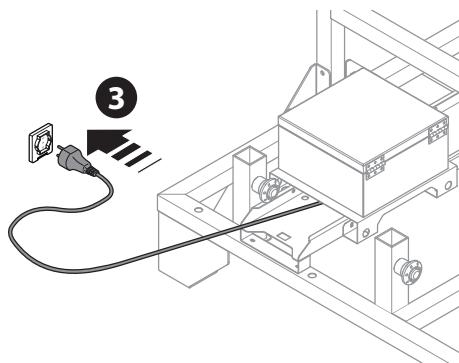
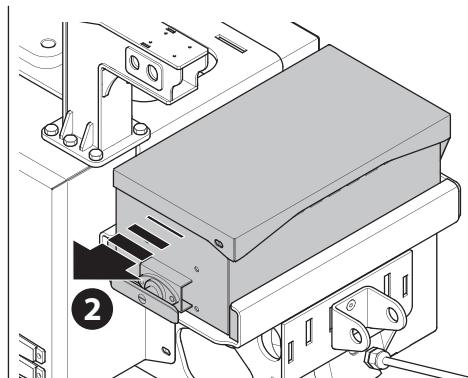
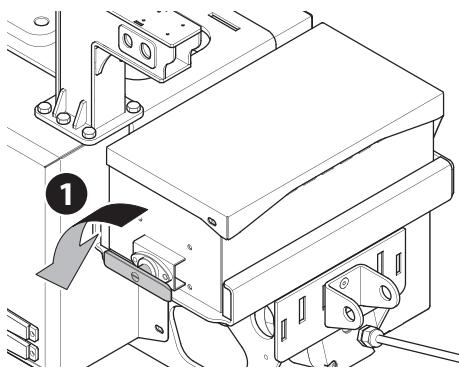
Mit den LED-Anzeigen übermittelt der Manipulator die aufgetretenen Fehler an den Bediener. Die Anzeige erfolgt im Zeitraum von max. zwei Sekunden durch das Blinken der roten Leuchte sowie mit dem Summer, der intermittierend 0,5 Sekunden ertönt.

Fehler	rote LED-Anzeige
Niedriger Batteriepegel	● 0,5 s
interner Fehler	●○○○○○○○○○○
Tasten blockiert bei Start	●●○○○○○○○○○
Funktionsstörung Vakuummeter rote Leitung	●●●○○○○○○○○
Funktionsstörung Vakuummeter blaue Leitung	●●●●○○○○○○○○
Ventil roter Kreislauf in Ablösephase blockiert	●●●●●○○○○○○
Ventil blauer Kreislauf in Ablösephase blockiert	●●●●●●○○○○○○

Zur Rückstellung der Fehler (mit Ausnahme des Fehler für den niedrigen Batteriepegel, der sich nach dem Laden der Batterie automatisch zurückstellt), muss der Manipulator aus- und wieder eingeschaltet werden.

4.15. Nachladen des Manipulators

Wenn die Batterie des Manipulators leer ist, muss sie mit dem mitgelieferten Batterieladegerät aufgeladen werden.



5. Wartung

5.1. Allgemeine Sicherheitshinweise zu den Wartungsarbeiten

 **Der Manipulator muss auf einer ebenen Oberfläche abgesetzt werden.**

- Keine Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchführen, während der Manipulator an einer Maschine eingehakt ist.
- Der Manipulator darf nie angehoben bleiben, sondern er muss auf Blöcke abgesetzt werden und darf nicht hängend bleiben.
- Alle entfernten Bauteile müssen so auf solide Flächen abgelegt werden, dass sie nicht herunterfallen können.
- Alle Hebevorrichtungen müssen der geltenden Norm entsprechen.
- Nicht auf den Manipulator klettern.
- Angemessene persönliche Schutzausstattung P.S.A. verwenden (Handschuhe, Brille, Kleidung usw.).
- Keine Ringe oder Gegenstände tragen, die während der Arbeit verloren gehen können.
- Während der Reparaturarbeiten das Risiko der Beschädigung der Stromkabel und der Pneumatikanschlüsse beachten und den Zustand derselben nach Abschluss der Arbeiten kontrollieren.
- Ausschließlich korrekte Vorrichtungen verwenden.
- Während der Phasen der Wartung die eventuellen Rückstände nicht in der Umgebung belassen, sondern wie von den geltenden Bestimmungen vorgesehen entsorgen.

5.2. Planmäßige Wartung

 **Dieser Abschnitt behandelt die ordentlichen Wartungsarbeiten, die der Bediener selbst vornehmen kann.**

Eine regelmäßig durchgeführte Wartung hält die Leistungen der Maschine aufrecht und verlängert sie. Defekte und Funktionsstörungen führen oft zu einem Mehraufwand an Zeit und Geld, bezogen auf den Aufwand, der für die korrekte Wartung erforderlich ist.

-  **Es liegt im Verantwortungsbereich des Eigentümers der Maschine und/oder des Sicherheitsbeauftragten, sicherzustellen, dass die Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten von qualifiziertem und geschultem Personal ausgeführt werden.**
-  **Ausschließlich die im vorliegenden Handbuch beschriebenen Wartungs- und Einstellungsarbeiten ausführen. Falls erforderlich (z. B. Havarie usw.) ausschließlich an den Kundendienst wenden.**
-  **ACHTUNG! ES IST ABSOLUT UNTERSAGT, ABÄNDERUNG ODER EINGRIFFE AN SICHERHEITSRELEVANTEN KOMPONENTEN DER MASCHINE VORZUNEHMEN, UM DIE LEISTUNGEN ZU VERÄNDERN.**

Reinigung

Die Verwendung von Entfettungsmitteln und/oder sauren Reinigungsmitteln vermeiden. Die Anlage ist geeignet für die Reinigung mit Reinigungsmitteln für lackierte Oberflächen; dabei müssen in geeigneter Weise geschützt werden:

- die Elektromotoren.

 **Es ist absolut untersagt, einen direkten Wasserstrahl auf Verkabelungen, Stecker, Elektromotoren und Elektronikkarten einzusetzen.**

Nach Ende der Reinigung der Maschine müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- den Manipulator abtrocknen;
- die Unversehrtheit der Schilder und Aufkleber überprüfen;
- die Gelenkpunkte mit Schmierungsvorrichtung schmieren.

Schmierung

 **Alle Schmierungsarbeiten werden bei stehender Maschine und gedrückter Notaustaste ausgeführt.**

Die Schmierung der Gelenkpunkte für den Manipulator **JVM800R** muss mindestens einmal pro Monat vorgenommen werden. Diese werden von zwei Typen von Aufklebern angegeben, die im Folgenden illustriert werden.

	Schmieren mit Schmierpumpe
	Schmieren mit Pinsel

Außerdem müssen die Gelenkpunkte geschmiert werden:

- nach der Reinigung der Maschine;
- vor der Benutzung der Maschine nach einem längeren Nichtbenutzungszeitraum;
- nach der Benutzung in besonders ungünstigen Umgebungen (hohe Feuchtigkeit, sehr staubig, in Küstengebieten usw.)

Für die Fettung der verschiedenen Bauteile der Maschine empfehlen wir die folgenden Produkte:

- **FETT AUF BASIS VON LITHIUM** für Temperaturen zwischen – 20 °C (+ 4 °F) und + 50 °C (+ 122 °F) für die Gelenkpunkte mit Schmierungsvorrichtung.

5.3. Ersatzteile

 Alle im Fall von Bruch oder bei der planmäßigen Wartung der Maschine erforderlichen Ersatzteile sind direkt über www.jekko.it/after-sales erhältlich.

 **Bei der Ersetzung von Komponenten ausschließlich Originalersatzteile verwenden.**

5.4. Für die Wartung erforderliche Werkzeuge

Für die Durchführung der Arbeiten zur vorbeugenden und ordentlichen Wartung der Maschine sind die Standardwerkzeuge ausreichend (z. B. Schraubenzieher, einstellbarer Schlüssel usw.).

5.5. Außerplanmäßige Wartung

 **Wartungsarbeiten, die ausschließlich vom Vertragskundendienst ausgeführt werden können.**

Auf der folgenden Seite ist ein Wartungsdatenblatt der Maschine enthalten. Die außerplanmäßigen Wartungsvorgänge sind nach 100 Arbeitsstunden ab dem ersten Maschinenstart und anschließen beim Erreichen von 250 Arbeitsstunden und jährlich auszuführen. Der Bediener muss sich bei Fälligkeit an den Kundendienst wenden, um zu vermeiden, dass die Garantie ungültig wird.

5.5.1. Wartungsplan

Beschreibung		täglich	wöchentlich	250 Stunden	jährlich
Komponente	Typ der Kontrolle				
1. Struktur					
Haupthalterungen	Abwesenheit Rissbildung		X	X	X
Rahmen	Abwesenheit Rissbildung - Schmierung		X	X	X
Bolzen	Zustand-Befestigung			X	X
Befestigungsschrauben	Zustand - Anzug			X	X
2. Hebesystem					
Befestigungsklammer	Keine Rissbildung und Befestigung an der Maschine	X			
3. Elektrische Komponenten					
alle Tafeln	Oxidation			X	X
Leistungsleitung	Zustand			X	X
4. Pneumatische Komponenten					
Vakuumanlage	Funktionsweise	X			
Filter	Reinigung		X		
Saugelemente	Status	X			
5. Sicherheitshinweise					
Aufkleber und Hinweise	Status und Sichtbarkeit		X	X	X

5.6. Kontroll- und Wartungsregister

Die EU-Richtlinie 2006/42 schreibt vor, dass der Benutzer der Maschine verpflichtet ist, ein Register aufzubewahren, in das alle außerordentlichen und besonderen Wartungsarbeiten, die für die Gültigkeit der Garantie der Strukturauteile erforderlichen Inspektionen (siehe spezifisches Garantiezertifikat) sowie die obligatorischen jährlichen Überprüfungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde eingetragen werden. Die Gesellschaft **JEKKO S.r.l.** hat das vorliegende Register erstellt, das von Ihnen aufbewahrt und aktualisiert gehalten werden muss.

Die ordentlichen Wartungsarbeiten werden unter Befolgung der Anweisungen in den einzelnen Bedienungshandbüchern ausgeführt, die der Maschine beiliegen.

 **Die außerordentlichen Wartungsarbeiten, die in den Handbüchern nicht behandelt werden, wie zum Beispiel die Ersetzung einer Komponente oder die Reparatur von Sicherheitsorganen, müssen von hochgradig spezialisiertem personal sowie in Vertragswerkstätten des Herstellers ausgeführt werden.**

Die Führung und das Ausfüllen dieses Registers hat eine wichtige Funktion, da es Ihnen gestattet, die Anlage unter Kontrolle zu halten, wodurch sich klare Vorteile für Betriebssicherheit sowie den ordnungsgemäßen Betrieb bei eventuellen Inspektionen durch Aufsichtsbehörden ergeben. Die Anweisungen in diesem Register sowie in den Bedienungshandbüchern werden gemäß den Bestimmungen erteilt, die zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme bekannt sind; neue Bestimmungen könnten zu Änderungen Ihrer Pflichten führen; unsere Gesellschaft steht Ihnen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und Kenntnisse für eventuelle Auskünfte zur Verfügung.

Im vorliegenden Register können vermerkt werden:

- die größeren Anomalien sowie die entsprechenden Reparaturen und die periodischen Überprüfungen.
- die Ersetzungen von strukturellen, hydraulischen und sicherheitsrelevanten Komponenten.
- die Eigentümerwechsel.

 **Das vorliegende Register und die Bedienungshandbücher sind integraler Bestandteil der Maschine und sie während ihrer gesamten Lebenszeit begleiten.**

Das vorliegende Register umfasst:

- die Bedienung und die Konservierung.
- das Datenblatt der periodischen Kontrollen und Wartungsarbeiten.
- die Eingriffsberichte mit fortlaufender Nummer und Anlagen.
- die Informationsweiterleitung im Fall des Verkaufs oder des Wechsels des Bedieners.

5.6.1. Fälle, die den Hersteller von der Verantwortung entbinden

In den folgenden Fällen ist der Herstellung von jeder Verantwortung entbunden:

- unsachgemäße Benutzung der Maschine;
 - unerlaubte Eingriffe zur Abänderung;
 - Benutzung durch personal, das nicht für die professionelle Benutzung ausgebildet ist;
 - schwere Mängel bei den vorgesehenen Wartungsarbeiten;
 - vollständige oder partielle Nichtbeachtung der Anweisungen;
 - unterlassene Ausfüllung und Unterzeichnung der periodischen Kontrollblätter und der entsprechenden Berichte;
 - Unterlassung der periodischen Überprüfungen;
 - Verwendung von Ersatzteilen von Drittanbietern;
 - nicht genehmigte Abänderungen und Eingriffe;
 - Außergewöhnliche Ereignisse.

5.6.2. Wartungsregister

Im Folgenden werden in den Anlagen einige Seiten angegeben, die dem Bediener helfen, die verschiedenen Eingriffe zu dokumentieren, die die Maschine während ihres Betriebszeitraums betreffen.



Wir empfehlen, sie auszufüllen und stets zu aktualisieren.

5.6.3. Zusammenfassung der Wartungseingriffe

5.6.4. Detailliertes Datenblatt der Wartungseingriffe

Eingriffsbericht Nr. _____

Datum ____ / ____ / ____

(Die Eingriffsberichte mit der entsprechenden fortlaufenden Nummer werden dem Datenblatt der Wartungseingriffe beigelegt.)

Ausrüstung Typ: **Seriennummer:**

WERKSTATT, DIE DEN EINGRIFF DURCHGEFÜHRT HAT

Firma: _____

Stadt: _____ PLZ: _____

Straße: _____ Nr. _____

Beschreibung des Eingriffes:

Stempel und Unterschrift

Eingriffsbericht Nr. _____

Datum ____ / ____ / ____

(Die Eingriffsberichte mit der entsprechenden fortlaufenden Nummer werden dem Datenblatt der Wartungseingriffe beigelegt.)

Ausrüstung Typ: **Seriennummer:**

WERKSTATT, DIE DEN EINGRIFF DURCHGEFÜHRT HAT

Firma: _____

Stadt: _____ PLZ: _____

Straße: _____ Nr. _____

Beschreibung des Eingriffes:

Stempel und Unterschrift

Eingriffsbericht Nr. _____

Datum ____ / ____ / ____

(Die Eingriffsberichte mit der entsprechenden fortlaufenden Nummer werden dem Datenblatt der Wartungseingriffe beigelegt.)

Ausrüstung Typ: **Seriennummer:**

WERKSTATT, DIE DEN EINGRIFF DURCHGEFÜHRT HAT

Firma: _____

Stadt: _____ PLZ: _____

Straße: _____ Nr. _____

Beschreibung des Eingriffes:

Stempel und Unterschrift

Datum ____ / ____ / ____

Eingriffsbericht Nr. _____

(Die Eingriffsberichte mit der entsprechenden fortlaufenden Nummer werden dem Datenblatt der Wartungseingriffe beigelegt.)

Ausrüstung Typ: **Seriennummer:**

WERKSTATT, DIE DEN EINGRIFF DURCHGEFÜHRT HAT

Firma: _____

Stadt: _____ PLZ: _____

Straße: _____ Nr. _____

Beschreibung des Eingriffes:

Stempel und Unterschrift

5.6.5. Detailliertes Datenblatt der obligatorischen periodischen Kontrollen durch den Eigentümer

Überprüfung		Beschreibung der auszuführenden Operationen	
Sichtkontrolle		Rost, Ölverluste, Anschlagmuttern Bolzen der Struktur, isolierende Bauteile der externen Kabel, Schweißung, Kraftstoffverluste	
	Datum	Anmerkungen	Stempel und Unterschrift
1. Jahr			
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			
5. Jahr			
6. Jahr			
7. Jahr			
8. Jahr			
9. Jahr			
10. Jahr			

Überprüfung		Beschreibung der auszuführenden Operationen	
Verschiedene Einstellungen		Muttern und Schrauben der Bolzen der Struktur	
	Datum	Anmerkungen	Stempel und Unterschrift
1. Jahr			
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			
5. Jahr			
6. Jahr			
7. Jahr			
8. Jahr			
9. Jahr			
10. Jahr			

Überprüfung		Beschreibung der auszuführenden Operationen	
Verformungen von Leitungen und Kabeln		Vor allem an den Gelenkpunkten kontrollieren, dass die Leitungen und Kabel keine sichtbaren Defekte aufweisen	
	Datum	Anmerkungen	Stempel und Unterschrift
1. Jahr			
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			
5. Jahr			
6. Jahr			
7. Jahr			
8. Jahr			
9. Jahr			
10. Jahr			

Überprüfung		Beschreibung der auszuführenden Operationen	
Schmierung (wöchentlich; die Durchführung zumindest alle 6 Monate dokumentieren)		Siehe Seite 44.	
	Datum	Anmerkungen	Stempel und Unterschrift
1. Jahr			
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			
5. Jahr			
6. Jahr			
7. Jahr			
8. Jahr			
9. Jahr			
10. Jahr			

Überprüfung		Beschreibung der auszuführenden Operationen	
Kontrolle der Aufkleber und Schilder (monatlich; die Durchführung zumindest einmal pro Jahr dokumentieren)		Siehe Kapitel „7 AUFKLEBER UND STIFTE“ Seite 55. Kontrolle des Vorhandenseins und der Lesbarkeit aller Aufkleber und Schilder aus Aluminium.	
	Datum	Anmerkungen	Stempel und Unterschrift
1. Jahr			
2. Jahr			
3. Jahr			
4. Jahr			
5. Jahr			
6. Jahr			
7. Jahr			
8. Jahr			
9. Jahr			
10. Jahr			

5.6.6. Datenblatt für die Übermittlung der Informationen

Übertragung der Anmerkungen des Handbuchs

Datum: ____ / ____ / ____

Der unterzeichnende Herr: _____

wohnhaft in: _____ PLZ: _____

Straße: _____ Nr. _____

Telefon: _____

ERKLÄRT AUF EIGENE VERANTWORTUNG:

- ausreichende Anweisungen zur Funktionsweise der Maschine erhalten und sie verstanden zu haben;
- das Handbuch empfangen und sich mit den Inhalten vertraut gemacht zu haben.

Der unterzeichnende Herr: _____

wohnhaft in: _____ PLZ: _____

Straße: _____ Nr. _____

Telefon: _____

**UND VERPFLICHTET SICH ZUR ÜBERTRAGUNG DER ANMERKUNGEN SOWIE ZUR ÜBERGABE
DES HANDBUCHES AN SEINEN NACHFOLGER ODER AN DEN NEUEN EIGENTÜMER.**

Der vorausgehende Bediener

Der neue Bediener

6. Beiliegende Handbücher

Dem vorliegenden Handbuch legt **JEKKO** die folgende Dokumentation bei:

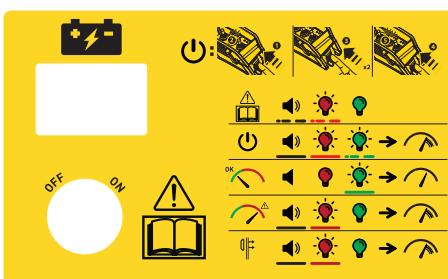
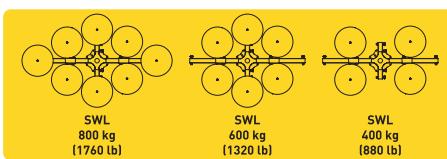
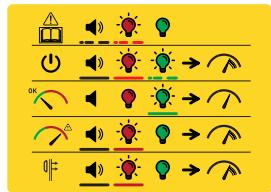
- Elektrischer und pneumatischer Schaltplan (auf Anfrage)

7. Aufkleber und Stifte

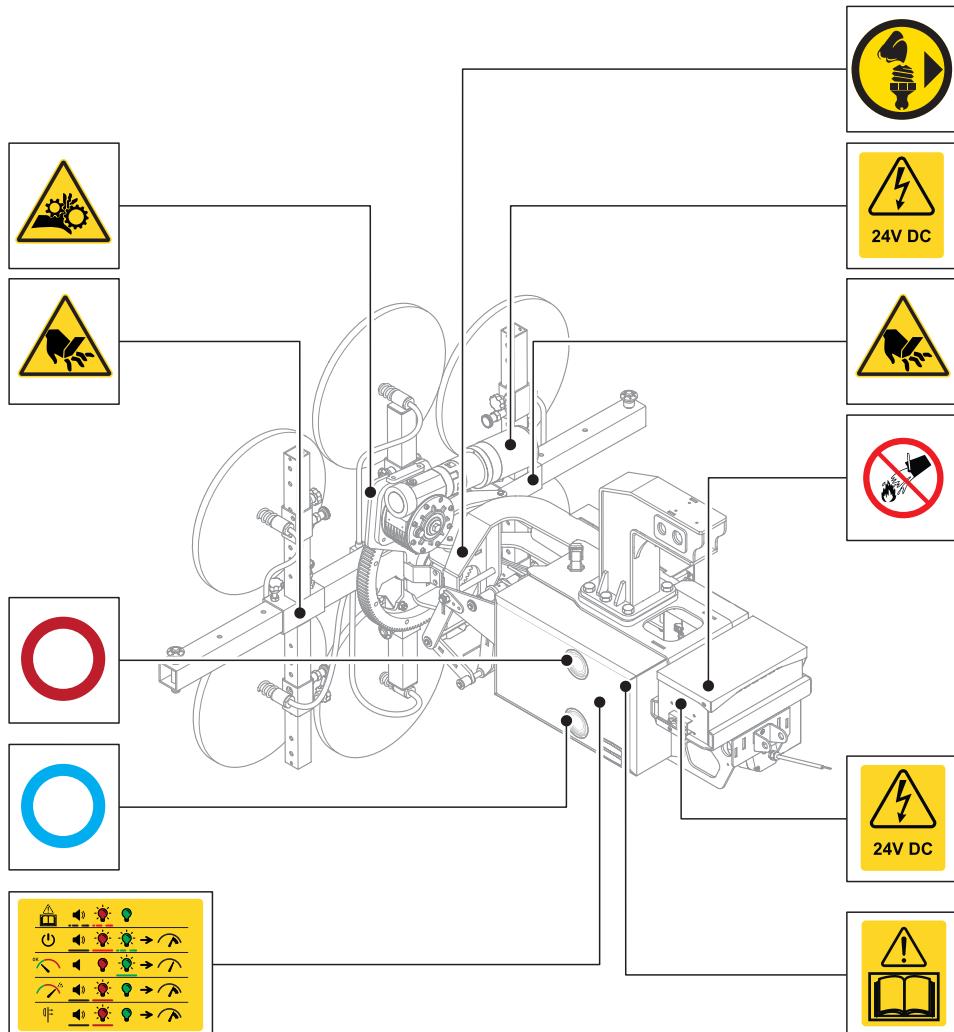
Diese Aufkleber ersetzen nicht die Sicherheits- und Betriebskennzeichnung, für die auf das zusammen mit der Maschine gelieferte Einbauhandbuch Bezug genommen werden muss. Die Liste der am Kran angebrachten wird im beiliegenden Handbuch des Krans wiedergeben.

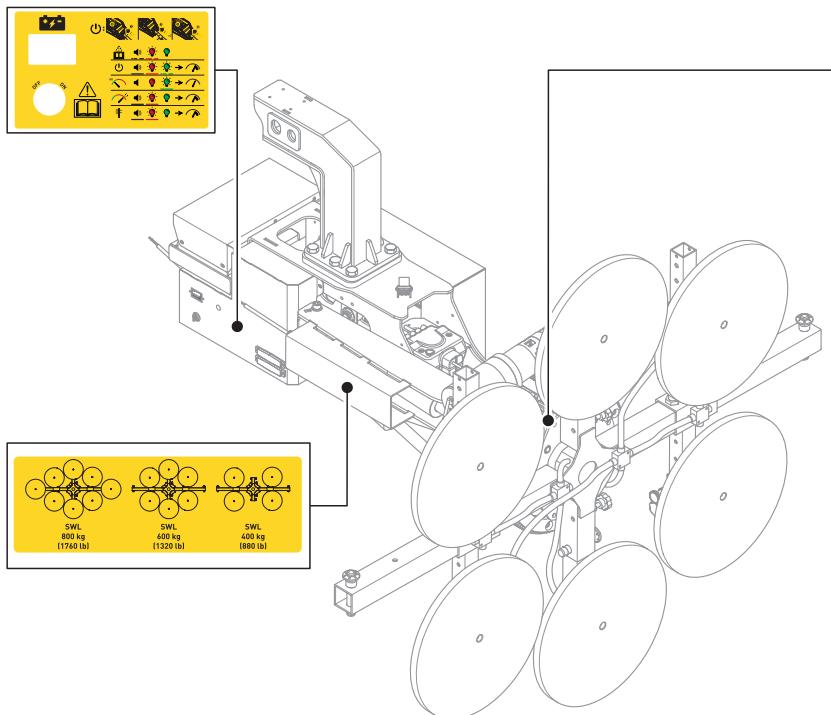


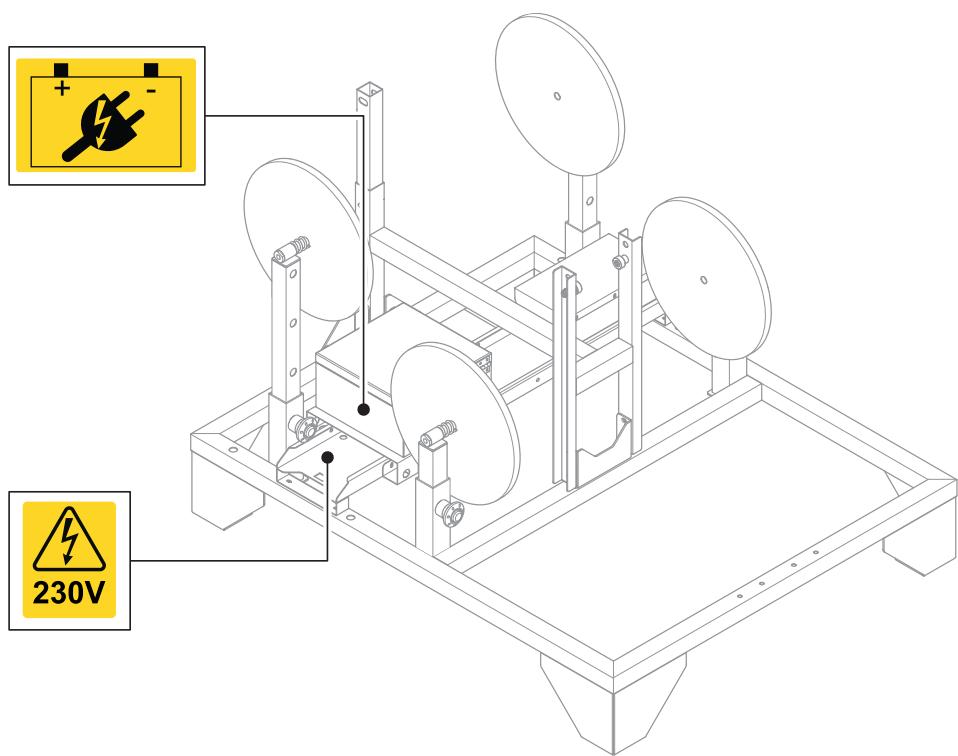
Es ist wichtig, dass die Sicherungsstifte wieder in ihre Originalposition eingesetzt werden, wenn sie aus beliebigem Grund entfernt werden. Sie dürfen nicht verloren gehen; andernfalls müssen sie durch gleiche ersetzt werden.



Anordnung auf den Bauteilen der Maschine









Jekko s.r.l.
Via Campadone, 1 - 31014 Colle Umberto (TV) Italy
info@jekko.it - www.jekko-cranes.com